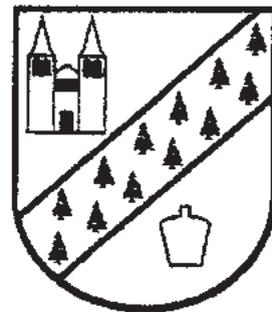


Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

2. Jahrgang

Baruth/Mark, den 12. September 2008

Nummer 9



*Einschulung der 1. Klasse
in die Grundschule Baruth/Mark*

Informationen

Dank des Bürgermeisters an die Stadtverordneten, Ortsbeiratsmitglieder und sachkundigen Einwohner

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, in diesem Monat geht die jetzige Wahlperiode für die Stadtverordneten und Ortsbeiräte zu Ende. Rückblickend kann ich feststellen, dass es in den vergangenen 5 Jahren eine sehr konstruktive und sachliche Zusammenarbeit zwischen den gewählten Vertretern und der Stadtverwaltung gegeben hat. Für diese Arbeit möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Stadtverordneten, Ortsbeiratsmitgliedern und Mitarbeitern der Stadtverwaltung recht herzlich bedanken. Insgesamt wurden **586** Beschlüsse in dieser Zeit gefasst, die wesentlich die Entwicklung unserer Stadt mit seinen Ortsteilen vorangebracht haben. Das, was erreicht wurde, kann sich auch sehen lassen. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit möchte ich an dieser Stelle stichpunktartig einige Maßnahmen erwähnen:

- Neubau Feuerwehrrätehaus in Baruth/Mark, Sanierung Feuerwehrrätehäuser in Groß Ziescht und Klasdorf, permanente Verbesserung der Einsatzbekleidung, Technik und Löschbrunnen für alle Wehren, Neuerwerb von Löschfahrzeugen, Sanierung der Sporthalle in Baruth/Mark, umfangreiche Sanierungsarbeiten in den Kindereinrichtungen Petkus, Groß Ziescht und im Hort, Modernisierungen in den Jugendclubs Paplitz, Merzdorf und Baruth/Mark, schrittweise Neugestaltung der öffentlichen Spielplätze in den Ortsteilen, Gestaltung des Ernst-Thälmann-Platzes, Neugestaltung des Angerbereiches am Friedhof Baruth/Mark, Sanierung sowjetischer Ehrenfriedhof, Beginn der Sanierungsarbeiten auf dem Baruther Friedhof, Erschließungsarbeiten im Industriegebiet Bernhardsmüh und Neubau Brücke zum Industriegebiet, umfangreiche Maßnahmen im Stadtsanierungsgebiet einschließlich B 96 Bereich Hauptstraße, Rekonstruktion Merzdorfer Straße in Petkus, Buswartestelle in Merzdorf und Sanierung der Stützmauer um den Dorfteich, Rekonstruktion des Bahnhofsvorplatzes und der Bahnhofstraße in Baruth/Mark, Sanierung von Dorfgemeinschaftshäusern in Merzdorf, Paplitz und Schöbendorf, Neubau des Dorfgemeinschaftshauses in Radeland, Unterstützung und teilweise Mitfinanzierung der Maßnahmen im Bodenordnungsverfahren Paplitz, Schöbendorf und Baruth/Mark, Sanierung kommunaler Wohngebäude Luckenwalder Straße in Baruth •

Nicht erwähnt sind die vielen kleinen Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten, die stetig durchgeführt werden.

Insgesamt wurden in diesem Zeitraum etwa 15,8 Mio. € für diese Investitionen ausgegeben.

Aber es gibt weiterhin noch viel für die Zukunft zu tun. Insofern wünsche ich mir für die kommenden 5 Jahre mit dem neuen Stadtparlament eine ebenso konstruktive und auf das Wohl der Stadt und seiner Bürger gerichtete Zusammenarbeit, wie dies bisher geschah. Ich glaube, dass darin auch der Erfolg für unsere Stadt Baruth/Mark begründet liegt.

Sie haben die Chance eine Fortsetzung dieser sachlichen und guten Kommunalpolitik zu ermöglichen. Bitte gehen Sie am 28. September 2008 zur Wahl.

Ihr Peter Ilk
Bürgermeister

Rückblick auf die Arbeit des Werksausschusses

Ende September 2008 werden neue Mitglieder für die Stadtverordnetenversammlung und somit auch für die einzelnen Ausschüsse gewählt. Zeit also, einen Rückblick auf die Arbeit der letzten fünf Jahre zu werfen.

Im Werksausschuss haben fünf Mitglieder der SWV und fünf berufene Bürger mitgearbeitet. Schwerpunkt der Arbeit war die Erschließung aller Gemeinden im Bereich der Stadt Baruth/M. mit Trinkwasser und die weitere Erschließung des Industriegebietes Bernhardsmüh mit Trink-, Roh- und Abwasser.



Rohwasserwerk Bernhardsmüh

Im Trinkwasserbereich wurden die Ortsteile Paplitz, Schöbendorf und Horstwalde erschlossen. Damit sind alle Ortsteile im Stadtgebiet Baruth/M. an das zentrale Trinkwassernetz angeschlossen. In Baruth/M. wurde im Zuge des Ausbaus der B 96 die vorhandene AZ-Leitung durch eine neue Trinkwasserleitung ersetzt. So konnte die Versorgungssicherheit für diesen Teilbereich weiter verbessert werden. Im Bereich des Wasserwerkes Baruth wurde eine Lagerhalle für Material errichtet und das Dach des Wasserwerkes erneuert. In Groß Ziescht wurde das gesamte Wasserwerk saniert und erhielt ein neues Dach. Außerdem wurde ein zusätzlicher Brunnen gebohrt um besonders in den Sommermonaten die Wasserversorgung sicherzustellen. In Petkus wurde im Bereich der Merzdorfer Straße eine neue Trinkwasserleitung verlegt und im Ortsbereich die alten Schieberkreuze durch neue ersetzt.



Industrieklaranlage Bernhardsmüh im Bau

Im Abwasserbereich wurden im Bereich der KA - Baruth die alten Betonbecken saniert. In Petkus wurde im Bereich der Merzdorfer Straße ein neuer Abwasserkanal verlegt. In Kemnitz entstand eine neue Pflanzenkläranlage zur Reinigung des Abwassers von Groß Ziescht und Kemnitz. In Glashütte wurde im selben Zeitraum eine neue SBR-Anlage errichtet. Der Eigenbetrieb WABAU baute das Dachgeschoss im neuen Feuerwehrrätehaus aus. Somit entstanden neue Büroräume und die Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeiter konnten verbessert werden.

Für das Industriegebiet Bernhardsmüh wurde ein neues Roh- und Kesselspeisewasserwerk errichtet. Damit konnte das Wasserwerk am Mühlenberg deutlich entlastet werden. Für die Spann-

Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 70, 75, 80, 85 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk, und die Ortsbürgermeister der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.



am 03.10.	Frau Margarete Pögel OT Klein Ziescht	zum 89. Geburtstag
am 26.09.	Frau Irmgard Albrecht OT Mückendorf	zum 88. Geburtstag
am 06.10.	Frau Dora Gollnik OT Klasdorf	zum 87. Geburtstag
am 19.09.	Herrn Kurt Hasche OT Groß Ziescht	zum 86. Geburtstag
am 25.09.	Frau Erna Koch OT Groß Ziescht	zum 86. Geburtstag
am 08.10.	Frau Elisabeth Möhring OT Baruth/Mark	zum 86. Geburtstag
am 20.09.	Herrn Günter Huhoff OT Paplitz	zum 80. Geburtstag
am 29.09.	Herrn Heinz Schaffert OT Groß Ziescht	zum 80. Geburtstag
am 01.10.	Frau Ingeborg Teurich OT Mückendorf	zum 80. Geburtstag
am 28.09.	Frau Margarete Berger OT Petkus	zum 75. Geburtstag
am 09.10.	Herrn Günther Krajan OT Paplitz	zum 75. Geburtstag
am 12.10.	Frau Herta Schulze OT Klasdorf	zum 75. Geburtstag
am 17.09.	Frau Irma Schieder OT Klein Ziescht	zum 70. Geburtstag
am 19.09.	Frau Hilde Kunert OT Radeland	zum 70. Geburtstag
am 20.09.	Frau Marianne Knoblich OT Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 22.09.	Frau Johanna Muderack OT Petkus	zum 70. Geburtstag
am 28.09.	Herrn Horst Göris OT Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 28.09.	Frau Trude Hensel OT Mückendorf	zum 70. Geburtstag
am 30.09.	Herrn Erwin Reinhardt OT Petkus	zum 70. Geburtstag
am 04.10.	Herrn Dieter Geiseler OT Klasdorf	zum 70. Geburtstag
am 07.10.	Herrn Hubertus Hosemann OT Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 09.10.	Frau Renate Richter OT Charlottenfelde	zum 70. Geburtstag

Spruch September 2008

*Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt,
der andere packt kräftig an und handelt.*

*(Eugen Roth, deutscher Lyriker
und Dichter)*

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU:

Herr Zierath	Funk: 01 77/2 57 13 83 (Trinkwasser/Abwasser)
Herr Nitsche	Funk: 01 77/2 57 13 84 (Trinkwasser)
Herr Stern	Funk: 01 78/2 57 13 81 (Trinkwasser)
Herr Lehmann	Funk: 01 78/2 57 13 82 (Abwasser)
Herr Franz	Funk: 01 77/2 57 13 82 (Abwasser)

Polizeiwache Luckenwalde:

e.dis Energie Nord AG: Tel.: 0 33 71/60 00

e.dis Energie Nord AG:

Tel.: 0 33 72/4 23 62 50

EMB AG: Tel.: 03 31/7 49 53 30

EWE AG: Tel.: 0 33 75/2 41 94 30

Telekom AG: Tel.: 08 00/3 30 11 72

Geschäftskundenservice Tel.: 08 00/3 30 20 00

Privatkundenservice

Amt für Immissionsschutz

Wünsdorf Tel.: 03 37 02/7 31 00

Kommunale Wohnungen: Tel.: 03 37 04/9 72 37

Fax: 03 37 04/9 72 39

Leitstelle Landkreis

Teltow-Fläming: Tel.: 112

Rettungsdienstleitstelle: Tel.: 0 33 71/63 22 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für die OT Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Mückendorf, Paplitz, Radeland und Schöbendorf wurde neu reguliert. Den jeweiligen Bereitschaftsarzt erfahren Sie über die Rufnummer der Rettungsdienststelle 0 33 71/63 22 22. Sie ist auch für lebensbedrohliche Erkrankungen zuständig.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 bis 07.00 Uhr Mittwoch und Freitag von 13.00 bis 07.00 Uhr Samstag, Sonntag und Feiertage von 07.00 bis 07.00 Uhr im Bereich Dahme/Petkus, insbesondere mit den Ortsteilen Petkus und Merzdorf unter der folgenden Rufnummer zu erreichen: 01 80/55 82 22 36 30.

Zuckertüten per Baruther Feuerwehr

Am 30. August 2008 freuten sich 26 Schulanfänger über ihre Einschulung in der Baruther Grundschule.



Die fröhliche Ansprache des Schulleiters Herrn Kuhl und das abwechslungsreiche Programm der 2. und 3. Klassen mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Schacht, Frau Hannemann und Frau Binder zogen großen Applaus nach sich und begeisterten die neuen Erstklässler, ihre Eltern, Großeltern und Geschwister.

Als krönenden Abschluss der Einschulung brachte die Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark die Zuckertüten mit lautem „Tatütata“ auf den Schulhof. Von einem Feuerwehrmann die Zuckertüte überreicht bekommen zu haben, war ein unvergesslicher Moment für unsere Schulanfänger.

Wir, alle Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule Baruth, danken der Freiwilligen Feuerwehr Baruth/Mark recht herzlich für ihre Unterstützung. Gleichzeitig danken wir Frau Schott (Sylvias Blumenstübchen) für die nette Ausgestaltung der Aula.

Nina Greulich

Grundschule Baruth/Mark

Klassenleiterin der 1. Klasse

Drei erlebnisreiche Wochen

In den Semesterferien war ich als ehrenamtliche Helferin im Bereich Kinderbetreuung in der Horteinrichtung „Pffifikus“ tätig. Mein Einsatz in der Zeit vom 21.07.2008 bis 07.08.2008 erfolgte auf freiwilliger Basis und diente der Unterstützung des Erzieherteams.



Die Arbeit mit den Kindern war für mich eine neue Erfahrung. Normalerweise beschäftige ich mich während meines Studiums im Bereich Business Administration hauptsächlich mit betriebsökonomischen Aspekten, Spielen, basteln, malen, Geschichten vorlesen, aber auch ein Besuch in der Baruther Stadtbibliothek machten die Tage zu einer ganz besonderen Zeit. Ich war überrascht, wie interessiert und konzentriert Kinder noch mit ganz einfachen Dingen arbeiten können, ohne dass dabei Video- oder Computerspiele involviert sind.

Die Kinder im Alter von zwei bis zehn Jahren zeigten mir jeden Tag ihre Fröhlichkeit und bereiteten mir sehr viel Spaß und Freude.

Patricia Leskow

Neue Öffnungszeiten im Freizeittreff!

Ab September hat der Freizeittreff in Baruth folgende Öffnungszeiten:

Montag	von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, anschließend ab 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr Bogenschießen in der Sporthalle.
Dienstag	von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr, anschließend ab 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr Hallenfußball.
Mittwoch	von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr, anschließend ab 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr Volleyball in der Sporthalle.
Donnerstag	von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr.
Freitag	von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Für die Veranstaltungen in der Sporthalle wird eine Teilnahmegebühr von 1,00 € pro Person/Veranstaltung in der Sporthalle erhoben.

Alle Veranstaltungen des Freizeittreffs sind Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 21 Jahren vorbehalten.

Vom Freitagnachmittag, den 14.11.2008 bis Sonntagmittag, den 16.11.2008 veranstaltet der Freizeittreff ein Abenteuerwochenende in der Jugendherberge Ließen, mit Klettern, Bogenschießen und Schatzsuche mit GPS, inklusive Vollverpflegung und Übernachtung. Der Unkostenbeitrag beträgt pro Person 12,00 €. Interessenten bitte im Freizeittreff melden. Anmeldeschluss ist der 07.11.2008. Eingeladen sind Jungen und Mädchen die Spaß an Bewegung und Action in freier Natur haben.

Mathias Maiwald

Freizeittreff Baruth/Mark

„Der Frosch ist nicht grün“



Am 14.07.2008 hieß es hurra heute Schule mal anders. Um 08:15 Uhr ging die Busfahrt zur Waldschule „Zum Specht“ nach Börnichen bei Lübben für alle Kinder der Klassen 1A, 1B, 2A der Grundschule Baruth/Mark los. Nach einer kurzweiligen Fahrt wurden wir schon an der Bushaltestelle von unseren Betreuern erwartet. Mit begeisternden Worten wurde jede Klasse einzeln im „Waldschulklassenzimmer“ eingestimmt. Alle Schüler, Lehrer und Eltern waren nun gespannt, was die kommenden Stunden für uns bereithalten. Nach einer kurzen Rast und Stärkung ging es ins Unbekannte. Mit viel Gefühl für Kinder wurden wir von den Betreuern tiefgründig aber stets interessant in das große Thema Wald eingeführt. „Herzlich willkommen im Spechtwald“ - hier lernten wir Behausungen von Waldtieren kennen und die Kinder konnten typische Vögel unserer Region bestimmen. Weiter ging es auf dem Pirschweg, Kind an Kind, und „psssst bitte ganz leise“. Was wir alles rechts und links des Weges an Waldtieren sahen war erstaunlich und die flüchteten nicht einmal vor uns ... Nicht nur das Wissen spielte an diesem Tag eine Rolle - beim Tierweitsprung und Kieferzapfenzielwurf zeigten die Schüler ihr Bestes. Nach vielen Stationen waren alle froh einen Rastplatz mit einem bereits loderndem Feuer und zahlreichen Sitz- und Spielmöglichkeiten vorzufinden. Nach einer ca. 30-minütigen Rast und Stärkung ging es für alle auf den Rückweg mit weiteren spannenden und interessanten Themen.

Die Betreuer machten uns allen ein tolles Angebot für diesen Tag. „Wer einen Tannenzapfen während der Wanderung findet, bekommt zwanzig Euro von ihnen.“ Leider gelang es niemanden, es gab nur reichlich Kiefern- und Fichtenzapfen. Wisst ihr warum? Wir wissen es jetzt. Ein Blick auf die Uhr - wir wollten es nicht glauben, die Zeit war um, schade! Herzlich bedankten wir uns bei unseren Betreuern und der Bus stand zur Abfahrt bereit. Ja, ja auch die „Großen“ haben sehr viel dazu gelernt, nämlich dass der Frosch nicht grün ist sondern, dass dies nur eine Lichttäuschung ist. Vielen herzlichen Dank an die Klassenlehrerinnen Frau Schacht, Frau Hannemann und Frau Rutzinski für die tolle Idee und Organisation dieses Wandertages. Natürlich auch ein Lob an alle Schüler, es hat uns viel Spaß mit euch gemacht.

Katja Frenzel und Yvonne Deutschmann
Elternsprecherinnen Klasse 1B und 1A

„Ferdischatz gehoben“



Fast das ganze letzte Halbjahr beschäftigten sich unsere Erstklässler mit dem Thema Verhaltenstraining für Schulanfänger. Nicht weil die 8 Schüler und 7 Schülerinnen es nötig haben ... na vielleicht ein bisschen, sondern weil der Unterrichtsstoff von der Klassenlehrerin Frau Schacht gut und zügig vermittelt wurde und die Kinder fleißig lernten. Angestoßen hat dieses Projekt die Sonderpädagogin Frau M. Wandel, die nur bestimmte Teile und Unterrichtsstunden an der Grundschule Baruth bestreitet oder unterstützt. Begleitet durch Elternbriefe mussten die Kinder eine weite Reise mit vielen Stationen und Herausforderungen wie Angst, Furcht, Ärger und Zorn aber auch Glück und Freude durchkämpfen und knifflige Alltagssituationen entsprechend dazu lösen. Zur Belohnung gab es Sammelpunkte - und ganz zum Schluss sollte es einen großen Schatz auf einer Insel geben - so hieß es. Viele Gespräche gab es mit den Kindern dazu im Elternhaus; Ferdi hier, Ferdi da. Ständig hörte man: „Wo ist mein Notfallausweis“ oder den Schlachtruf: „Hey, ho was ist das? Ein Problem das macht doch Spaß usw ...“ Durch diese Motivation und Begeisterung mit Gefühlen umzugehen, wie es unsere Kinder taten, erfanden wir mit Frau Schacht und den restlichen Eltern die Schatzsuche der besonderen Art. Am 15. Juli 2008 um 15:30 Uhr starteten die Schatzjäger in drei Gruppen verstärkt mit zwei weiteren Elternteilen. Los ging es! Nun sollten die Kinder an zwei Stationen nach einem Waldspaziergang ihr Wissen aus ihrem ersten Schuljahr anwenden, z. B. Bäume bestimmen oder erzählen wie eine Raupe entsteht, aber auch körperlich musste man fit sein. Doch das war längst nicht alles, für jedes Kind gab es etwas zu beweisen. Zum Schluss kam die gefürchtete Drachenprüfung entsprechend der Theorie aus dem Verhaltenstraining. Hier musste nun das erlernte Wissen aus dem Training im 5er Team angewandt werden. Wie

komme ich über das „Wasser“ zum Schatz, war für alle drei Gruppen die Frage. Alle Kinder schafften diese Prüfung auf verschiedenen Wegen und die Schatzkiste gab Medallien, Schlüsselanhänger, Gummibärchen und einen Brief von Ferdi preis. Da leuchteten die Kinderaugen, aber Moment was stand im Brief? Da stand doch tatsächlich etwas von einem großen Schatz. In der Zwischenzeit bereiteten die restlichen Eltern das Grillen in gemütlicher Runde vor. Als die Kinder ankamen, war es ein großes Gewusel - jeder wollte loswerden, was er erlebte und was er dafür bekommen hatte, wie in einem Bienenschwarm. Fast war der große Schatz vergessen vor Freude. Frau Schacht nahm die Schatzjäger beieinander - im Hort „Piffikus“ also war nun der große Schatz; zwei Kinder wurden ausgelost zum Suchen. Nach einiger Zeit durften alle anderen unterstützen und im Nu war es dann so weit. Eine dunkle Kiste dick mit einer Kette verschnürt und einem Schloss.

Was da wohl drin sein mag und wer wohl den Schlüssel hat? Ach unser Ferdi - das Chamäleon, das die Kinder immer mit Rat und Tag zur Seite stand. Nun war die Spannung kaum auszuhalten, das Schloss ging nun endlich auf und? ... Gold, Gold, Gold - die Kinder waren kaum zu halten. Nun wurde aber in Ruhe der Schatz aufgeteilt, angefangen mit den Kindern, die die meisten Punkte erzielten. Die Kinder freuten sich über die glitzernden Goldnuggets, Glasmurmeln und die Piratenbeute mit echten Piratenmünzen, natürlich Süßes und eine Urkunde nicht zu vergessen. Als alles unter den Kindern verteilt war, bekam auch unsere Klassenlehrerin ein großes Goldnugget ab, auch Sie hat ein großes Stück dafür getan. Dann ging es endlich zum leiblichen Genuss über, es wurde lecker gegrillt und noch viel dabei geschnattert. So viel Spaß kann also auch ein Verhaltenstraining bereiten. Der Schatz unserer Kinder ist unter dem Kopfkissen verschwunden - sicher ist sicher. Vielen Dank an Frau Wandel für dieses durchgeführte Projekt. Ein ganz liebes Dankeschön an unsere Klassenlehrerin Frau Schacht für die tolle Arbeit des vergangenen ersten Schuljahres - wir freuen uns auf „Klappe, nein Klasse die zweite“. Ein lieber Dank auch an Frau Feldkamp, dass sie für uns Zeit hatte, wie dem Hort bzw. der Stadt Baruth, deren Räumlichkeiten perfekt waren, für die Eltern wie für die Kinder. Zum Schluss ein dickes Danke an alle Eltern für den wirklich netten Abend, wir haben dabei festgestellt, dass machen wir wieder. Liebe Kinder der Klasse 1B, ihr habt uns begeistert - ihr seid echt ne dufte Truppe - weiter so und viel Spaß beim Lernen in der zweiten Klasse.

Yvonne Deutschmann und Simone Jahn
Elternsprecherinnen der Klasse 1B
Grundschule Baruth/Mark

Einzug ins olympische Dorf

Vom 28.07. bis 01.08.08 erlebten 11 Kinder der Kita „Entdeckerland“ Petkus u. ihre Erzieherin olympische Spiele im Schullandheim Dobbrikow.



Die 11 Schulanfänger der kleinen Kita konnten es kaum erwarten endlich ins olympische Dorf einzuziehen und ihre Zimmer zu belegen. 1 Woche wetteiferten die Kinder mit anderen Gruppen aus dem Landkreis, bei sportlichen Wettkämpfen.

Auch in Dobbrikow wurde die olympische Flamme entzündet und die Schiedsrichter ermahnten alle Sportler ihr Bestes zu geben, fair und kameradschaftlich ihre Kräfte zu messen. Eine eigene angefertigte Flagge wurde gehisst.

Viel Spaß machte den Kindern die neu kreierten Sportarten, wie Sandkuchen backen, Wattekugeln pusten oder Zielspritzen. Koordination und Kondition waren bei den Staffelspielen gefragt. Dabei kam den Kindern der wöchentliche Sporttag in der Turnhalle zugute. Auch das Köpfchen mussten die Kinder anstrengen und viele Fragen rund um Olympia beantworten. Mit einem Sportlerball klang die olympische Woche aus. Höhepunkt war natürlich die Siegerehrung, bei der Moritz Brademann stolz auf das Siegerpodest klettern konnte.

Rund um war das eine gelungene sportliche Woche, bei der noch viele andere Dinge auf dem Programm standen.

Vielen Dank an das Schullandheim für die erlebnisreiche Abschlussfahrt.

Die Schulanfänger und ihre Erzieherin der Kita „Entdeckerland“ Petkus

Workcamp in Party-Paplitz (2008)

Das Camp in Paplitz (von allen Teilnehmern nur noch wohlwollend Party-Paplitz genannt) war einfach nur mega - klasse - cool oder wie unser Serbe sagen würde SUPAA (= super).

Die Gruppe, 13 Teilnehmer, davon 2 Männer, 1 Tscheche, 1 Spanier, 1 Slowakin, 3 Serben, 2 Letten und 5 Deutsche, hat sehr gut miteinander harmoniert und war sehr arbeitsfreudig.

Das Einzige was nicht so ganz mitspielen wollte war das Wetter, denn wir hatten dieses komische Mischwetter, wo es die meiste Zeit mittelkühl/feucht und schwül ist, es plötzlich aus heiterem Himmel zu regnen anfängt, oder auch mal selten einfach nur die Sonne scheint.

Es gab sicher auch mal Stress oder Streit, aber das hielt sich echt sehr in Grenzen.

Der Kicker, der in der oberen Etage unserer Unterkunft stand, war ein Dauerbourner. Regelmäßig wurden hier dramatische Turniere ausgetragen und ich glaub ehrlich, alle Teilnehmer haben ihre Tischfußballtrefferquote erheblich verbessern können. Wer verlor musste - nach tschechischen Brauch- unter den Kicker hergrabbeln und bei manch einen unserer emotionsreichen Spiele konnte man das Geschrei bis weit ins Dorf hören.

Dass die Tagesausflüge nach Dresden und Berlin allen einfach nur mega gut gefallen haben, erklärt sich eigentlich von selbst ... Viele der Nicht-Deutschen-Teilnehmer wunderte das ständige Fahrradgefahre von hier nach dort.

Dass man für ein Lagerfeuer jemanden anrufen muss um es anzumelden und wir es dann nur 1 m hoch und 1 m breit machen durften ... haben sie mir schlicht nicht geglaubt.

Mit den Party-Paplitzern hatten wir auch sehr viel Kontakt, wenn sie mit uns einkaufen fuhren, Volleyball spielten, einen Feuerwehreininsatz vorführten oder mit uns eine der vielen Partys feierten ...

Verständigen konnten sich auch irgendwie alle, mit oder ohne Englisch ... allerdings haben unsere Teilnehmer als das nächste gemeinnützige Projekt vorgeschlagen (für 2009) den Paplitzern Englisch beizubringen.

Es hat Spaß gemacht! Und nachher sind wir genauso ungerne gegangen wie die Party-Paplitzer uns gingen ließen ...

Workcamp 2008 in Paplitz

Seit 5 Jahren jedes Jahr die gleichen Gedanken: Wie wird das Workcamp in diesem Jahr laufen?

Langsam bekommen alle Routine und es sind immer mehr Paplitzer, die irgendwelche Aufgaben dabei übernehmen.

Wir danken den netten und „pflegeleichter“ Campteilnehmern für ihre fleißige Arbeit. Ein Lob an Debora und Heike, die alles souverän gemeistert haben.

Wir werden euch alle vermissen bei unseren nächsten Feten in Party-Paplitz.

Good bye and a happy next year for all of you. We would like to see someone of you again, where ? in Party-Paplitz

Kind regards,

Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

Eine tolle Pilgerreise auf dem Jakobsweg

Am Freitag, dem 18.07.08 haben wir, zahlreiche Christenlehrekinder aus Baruth, Zossen, Dabendorf, Wünsdorf, Sperenberg und Oderin, uns auf die Spuren des Jakobspilgerweges begeben. Zunächst fuhren wir mit der Bahn von Zossen nach Görlitz. Am Abend waren wir in der Peter-und-Paul-Kirche, wo wir einen Reisesegen und gute Wünsche für unseren Weg bekamen.



Die erste Nacht verbrachten wir im CVJM-Haus in Görlitz. Am nächsten Tag ging es dann nach der Morgenandacht und einem guten Frühstück gegen 9.15 Uhr los. Wir hatten eine lange Strecke von 18 km vor uns. Am Nachmittag kamen wir in der Hochsteinbaude an, wo es eine gute Pilgersuppe gab. Dann ging es weiter nach Arnsdorf.

Die tolle ausgebaute Scheune, in der wir übernachteten, hat uns für alle Anstrengungen entschädigt. In der Scheune gibt es auch ein Landkino, das aber leider geschlossen war. Am Sonntagmorgen haben wir einen schönen Gottesdienst erlebt. Dann ging es wieder weiter: 9 km Weg nach Buchholz, wo wir zwei Nächte blieben. Am Montag fuhren wir nach Herrenhut. Diese Strecke sind wir nicht gepilgert, sondern mit unserem Bus und der lieben Hilfe von netten Leuten des Ortes gefahren. Dort gab es dann eine ausführliche Führung, wo wir vieles über die Herrenhuter Gemeinde erfuhren. Nach dem Mittagessen machten wir noch einen Stadtbummel, bevor es wieder zurück ging. Ganz toll war, dass wir überall herzlich aufgenommen wurden und auf viele nette Leute trafen. Auch einigen anderen Pilgern sind wir begegnet, mit denen wir ins Gespräch kamen.

Wir haben eine Menge Eindrücke sammeln können, eine wirklich schöne Gegend gesehen, Tiere und Gerüche viel bewusster wahrgenommen und eine gute Zeit gehabt. Und wir können sagen: „Wir sind schon ein Stück des Jakobsweges selbst gegangen.“ P.S.: Dann also auf den Weg machen, es lohnt sich auch für Leute, die sonst nicht so sehr mit der Kirche verbunden sind - wirklich! Wir bedanken uns bei unseren Begleiterinnen Frau Semptner, Hunger, Terkatz, Heimann und Annika.

Die Pilgerkinder Andreas, Anika, Celina, Chiara, Franz, Frauke, Friederike, Hannah, Jakob, Johanna, Lukas, Steffen, Tobias, Vivian, und Yvonne

Ausflug in die Lutherstadt Wittenberg

Jetzt wird es aktuell. Am 21. September fahren wir in die Lutherstadt Wittenberg. Treffpunkt ist um 7.00 Uhr vor der Baruther Kirche. Nach dem Besuch des Gottesdienstes in der Wittenberger Schlosskirche, einem anschließenden kleinen Posaunenkonzert vor der Tür, an der Luther seinerzeit seine 95 Thesen anschlag und einem Mittagessen in der Altstadt wartet auf die Erwachsenen eine Stadtführung, die uns noch einmal in die Schlosskirche, in die Stadtkirche und in Luthers Wohnhaus führen wird. Auch die Kinder werden wie immer ihren Spaß haben. Auf dem Rückweg wartet noch ein wie immer leckeres Picknick auf uns, diesmal direkt an der Elbe. Gegen 20.00 Uhr werden wir dann wieder zurück in Baruth sein. Wer mitfahren möchte, kann sich ab sofort im Pfarramt Baruth anmelden (Telefon 03 37 04/6 63 04 oder E-Mail: info@kirchengemeinde-baruth.de).

Ausstellung der Fotografien



Baruth Mark und Umgebung Autor der Fotos: Milan Bakeš, Tschechische Republik

Die Stadt Baruth/Mark hat dem tschechischen Künstler Herrn Milan Bakeš die Möglichkeit gegeben, seine Bilder mit Motiven aus der Region in dem Verwaltungsgebäude der Stadt zu präsentieren. Die Bilder sind nicht nur ein kurzzeitiger Wandschmuck in der Verwaltung sondern können von Liebhabern dieser Kunst während der Öffnungszeiten der Stadtverwaltung betrachtet oder käuflich erworben werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Vorzimmer Nr. 11 der Stadtverwaltung Baruth/Mark.

Zur Person des Fotokünstlers:

Milan Bakeš wurde am 3. März 1959 in Jilemnice (Ostböhmen) geboren. Während er die Grundschule besuchte, bekam er eine Chance von der bekannten Regisseurin der Kinderfilme Věra Plíková-Simková und spielte in den beliebten Kinderfilmen „Lišáci myšáci Sibeničák“ (1970), „O Sněhurce“ (1972 und „Přijela k nám pout“ (1973).

In den Jahren 1974 - 1978 studierte er die Textilfachschule und bereits in der Zeit fing er an zu fotografieren und auch Gitarre zu spielen und Lieder zu komponieren. Nach zwei künstlerisch vergeudeten Jahren im Militärpräsenzdienst (1979 - 1981) fing er an im Textilienbetrieb Kolora als Einrichter zu arbeiten, später dann arbeitete er dort als Meister der Produktionshalle, Technologie und anschließend als Betriebsleiter.

Im Jahre 1986 heiratete er und bekam zwei Töchter, die beide auch künstlerisch begabt sind. Die ältere Tochter Marketa studiert die Kunsthochschule und die jüngere Lucie studiert Misikkonservatorium. Nach der Wende arbeitete er als Verkaufsmanger und später dann als Werksleiter in der oben genannten Textilfabrik. Fotografieren und Musik bleiben als faszinierende Welt des Schaffens und der Kreativität Bestandteil seines Lebens.

Im Jahr 2007 entschieden sich die Besitzer der Textilfabrik die Produktion auflösen und das Werk zu schließen. M. B. beginnt sich dem Fotografieren professionell zu widmen und gibt auch einige mit Fotografie verbundenen Werke heraus - z. B. Kalender; Neujahrskarten oder auch ein Buch.

75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ließen

Nachdem Anfang der 90er-Jahre die Aktivitäten der Ließener Feuerwehr fast zum Erliegen kamen, fassten sich die Kameraden Frank Musielinski und Roland Clauß ein Herz und schafften es, alte und neue Kameraden aus Ließen zu motivieren und der Ließener Feuerwehr wieder Leben einzuhauchen. Seit dem ist viel passiert: ein mal monatlich wird die Technik kontrolliert, die Hydranten werden überprüft oder Schönheitsreparaturen werden am Feuerwehrhaus durchgeführt. Zur Tradition wurde natürlich auch wieder die Teilnahme an den Stadtausscheiden im „Löschangriff - Nass“. Dies nahmen der Stadtbrandmeister und die Stadtverwaltung Baruth/Mark am 16. August auch zum Anlass, gerade diesen beiden Kameraden, anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Ließener Feuerwehr, zu gratulieren und Dank auszusprechen. Den Jubiläumstag beging man in Ließen mit einem gemütlichen Grillabend am Feuerwehrhaus. Danke an die fleißigen Frauen für die leckeren Salate! Die gestandenen Kameraden berichteten von früheren Einsätzen und Erfahrungen und feierten mit den jüngeren bis in die Nacht. Am Abend führte man einen „Leistungsvergleich“ der besonderen Art zwischen der alten TS 8 und der neu erhaltenen TS 8/8 ZL 1500 durch. Die älteren Kameraden bestaunten fast neidisch den technischen Fortschritt der neuen TS, welche die FFW Ließen seit dem Frühjahr in ihrer Obhut hat. Die Ließener Kameraden möchten sich auf diesem Weg nochmals bei den Gratulanten bedanken. Besonderer Dank geht an die FFW Horstwalde und ihrem Wehrleiter Uwe Pusch.

Steffen Petzold

Ortsbürgermeister

Neuen Vereinsmeister gekürt

TISCHTENNIS/6. Vereinsmeisterschaften des Petkuser SV

Die Tradition hat weiter Bestand. Die Abteilung Tischtennis des Petkuser SV veranstaltete jetzt zum bereits 6. Mal ihre jährlichen Vereinsmeisterschaften im Tischtennis und zum 6. Mal wechselte der Titel des Vereinsmeisters. Im Modus jeder gegen jeden wurde der Vereinsmeister ermittelt. Im Vorjahr konnte sich noch Marc Hillner als Vereinsmeister auszeichnen und so ist es diesmal Christoph Kleindienst, der am Ende triumphierte. Zweiter wurde Bernd Schütte vor Rolf Gräser, der sich sehr überraschend aber verdient im letzten Spiel gegen Ralf Sonnabend durchsetzte. Arbeits- und urlaubsbedingt konnten leider nicht alle Mitglieder der Abteilung Tischtennis daran teilnehmen. Es wurde aber trotz der diesjährigen eher mäßigen Beteiligung ein sehr sehenswerter Wettkampf geboten. Zumal die beiden neuen Akteure (Enrico Hagen und Christian Konrad) einen sehr positiven Eindruck hinterließen.



Sie nahmen zwar in diesem Jahr die hinteren Ränge ein, aber wenn sie mit Spaß und Eifer dabei bleiben, ist mit ihnen vielleicht sogar schon im nächsten Jahr auf den vorderen Plätzen zu rechnen.

Die drei Erstplatzierten bei den 6. Vereinmeisterschaften des Petkuser SV:

1. Christoph Kleindienst
2. Bernd Schütte
3. Rolf Gräser

Abteilungsleiter Tischtennis

Christoph Kleindienst

Erster Einsatz für neues Einsatzfahrzeug/Unfall mit tödlichem Ausgang

Einsatzgeschehen:

Im August 2008 wurde die FF Baruth/Mark insgesamt viermal durch die Leitstelle des Landkreises alarmiert.

- Einsatz 29/2008

Am Samstag, dem 09.08.2008 wurde die FF Baruth/Mark um 14:17 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall alarmiert. Auf der Ortsverbindungsstraße Horstwalde in Richtung Baruth kam ein Pkw nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte frontal gegen einen Baum. Anschließend wurde das Kfz auf die Straße zurückgeschleudert. Die Fahrerin konnte vor Eintreffen der Rettungskräfte durch Passanten aus dem Auto befreit werden. Sie wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Der Beifahrer wurde im Fahrzeug eingeklemmt und verstarb noch an der Unfallstelle. Durch die FF Baruth/Mark wurde die Leiche mittels hydraulischem Rettungsgerät geborgen. Weiterhin wurden auslaufende Schadstoffe gebunden. Gegen 16:15 Uhr konnte die Feuerwehr die Einsatzstelle verlassen. Weiterhin waren der Rettungsdienst, die Polizei, ein Abschleppunternehmen sowie ein Bestatter an der Einsatzstelle zugegen.



Die Bergung des schwer eingeklemmten Beifahrers wird vorbereitet (Foto: Polizei)

- Einsatz 30/2008

Am frühen Morgen (06:10 Uhr) des 22.08.2008 (Freitag) wurde die FF Baruth/Mark zur Auslösung einer Brandmeldeanlage ins Gewerbegebiet „An der Birkenpfehlheide“ alarmiert. Nach Überprüfung des Melders konnte der Einsatz abgebrochen werden. Es handelte sich um einen Fehlalarm. Die acht eingesetzten Kameraden waren um 07:00 Uhr mit dem Hilfeleistungslöschfahrzeug zurück in der Feuerwache Baruth/Mark.

- Einsatz 31/2008

Ein Waldbrand war der Alarmierungsgrund am Sonntag, dem 31.08.2008 um 12:42 Uhr. Zwischen dem Sprengplatz in Kummersdorf-Gut und dem Gelände der BAM brannten ca. 1600 m² Waldboden in einem Hochwald. Mittels 4 C-Rohren konnte das Feuer schnell bekämpft werden. Die Feuerwehr Baruth/Mark war mit zwei Tanklöschfahrzeugen, dem Kommandowagen und 11 Kameraden vor Ort. Unterstützt wurden die Löscharbeiten durch die Kameraden der Horstwalder Feuerwehr. Gegen 15:00 Uhr waren wieder alle Einsatzfahrzeuge in der Feuerwache zurück.

- Einsatz 32/2008

Die Kameraden der Feuerwehr Baruth/Mark sollten an diesem Sonntag nicht zur Ruhe kommen. Bereits um 18:51 Uhr läuteten die Meldeempfänger erneut. Auf der Ortsverbindungsstraße Baruth in Richtung Radeland drohte ein Baum auf die Straße zu stürzen. Das Hindernis wurde mittels Motorkettensäge beseitigt. Gegen 19:30 Uhr waren die neun Kameraden mit dem Hilfeleistungslöschfahrzeug wieder zurück in der Feuerwache Baruth/Mark.

Bis Ende August 2008 wurde die FF Baruth/Mark zu insgesamt 32 Einsätzen alarmiert. Im gleichen Vorjahrszeitraum waren bereits 49 Einsätze zu verzeichnen. Die Einsätze im einzelnen:

Bei diesen Einsätzen wurden auch zwei Personen so schwer verletzt, dass sie an ihren Verletzungen noch an der Unfallstelle verstarben.

11	X	Waldbrand/Bahndammbrand/Feldbrand
7	X	Verkehrsunfall
3	X	Ölspur
2	X	Fehlauslösung Brandmeldeanlage
2	X	Fehlalarm
2	X	Hilflose Person
2	X	Baum über Straße
1	X	Fahrzeugbrand
1	X	sonstige Hilfeleistung
1	X	Einsatzübung

Neues Tanklöschfahrzeug in Dienst gestellt:

Wie bereits der letzten Ausgabe des Stadtblattes zu entnehmen war, konnte am 23.07.2008 das neue Tanklöschfahrzeug in Empfang genommen werden. Das Fahrzeug ersetzt seinen 36 Jahre alten Vorgänger. Einen nicht unerheblichen Teil des Anschaffungspreises (ca. 170.000 €) steuerte das Land Brandenburg durch Fördermittel für Stützpunktfeuerwehren bei. Das Fahrzeug dient aufgrund seines großen Löschwasservorrates (4000 Liter) primär zur Waldbrandbekämpfung. Aber auch andere Einsätze können mit ihm durchgeführt werden. Als Fahrgestell fand ein Mercedes Atego 1326 AF mit Singelbefreiung Verwendung. Der Aufbau stammt von der Firma Empl. Weiterhin verfügt das Fahrzeug über einen Dachwasserwerfer mit bis zu 2400 Liter Durchflussmenge und eine Feuerlöschkreiselpumpe mit 2000 Liter Pumpenleistung pro Minute. Eine Motorkettensäge, Atemschutzgeräte, Schaummittel sowie ein Notfallrucksack gehören ebenfalls zur Beladung. Am 01.08.2008 wurde das Fahrzeug offiziell in Dienst gestellt und am 31.08.2008 (siehe oben) konnte es sich in seinem ersten Einsatz bewähren.



Das neue Tanklöschfahrzeug der Baruther Feuerwehr (Foto: FF Baruth/Mark)



Die rechte Fahrzeugseite mit einem Teil der Beladung (Foto: LFV-BB) Ihre FF Baruth/Mark

Falk Ehrlich
Gruppenführer/Jugendwart
FF Stadt Baruth/Mark

2. BARUTHER WEINBERGFEST

20. September 2008 von 15-20 Uhr
auf dem neu angelegten Weinberg am Baruther Mühlenberg

veranstaltet von dem Institut zur Entwicklung des ländlichen Kulturraums



Das Institut zur Entwicklung des ländlichen Kulturraums (I-KU) hat im vergangenen Jahr auf dem Baruther Mühlenberg einen Weinberg angelegt. Mehr als 1.000 Rebstöcke wurden dieses und letztes Jahr gepflanzt. Damit ist Baruth einer der wenigen Weinbauorte in Brandenburg und knüpft wieder an seine jahrhundertealte Weinbautradition an.

Der Weinberg wird nach biologischen Anbaumethoden bewirtschaftet. Bei den angebauten Weißweinsorten (HELIOS, JOHANNITER, SOLARIS) handelt es sich um pilzresistente Neuzüchtungen, die weniger krankheitsanfällig und für das hiesige Klima geeignet sind. Ausgewählt wurden sie vom Staatlichen Weinbauinstitut Freiburg, das dem Baruther Weinberg auch weiterhin als Partner zur Seite stehen wird. Den ersten Wein aus Baruth wird es dann voraussichtlich im nächsten Jahr geben.

Nach dem Erfolg des ersten Baruther Weinbergfestes möchten wir Sie herzlich zu einer Besichtigung des Weinbergs einladen. Um Ihnen einen Vorgeschmack auf den Baruther Wein zu geben, wird an diesem Nachmittag eine Auswahl Weine der auch vom I-KU gepflanzten Rebsorten aus deutschem biologischem Anbau zu verkosten sein.

weitere Info unter: www.I-KU.NET

I-KU.net

INSTITUT ZUR ENTWICKLUNG
DES LÄNDLICHEN KULTURRAUMS

Verein der Arbeiterwohlfahrt Baruth/Mark e. V.

Veranstaltungen:

Am Sonnabend, dem 11. Oktober 2008

Herbstfest um 13.30 Uhr in der Aula der Schule.

Anmeldung bei Charlotte Kretschmann Tel.: 6 12 65

Am Mittwoch, dem 10. Dezember 2008

Lichterfahrt nach Berlin

Abfahrt ca. 12:30 Uhr - 14:00 Uhr

15:00 Uhr Kaffeetrinken im Lokal „Rotes Rathaus“ am Alex.

16:00 Uhr Besuch eines Weihnachtsmarktes.

18:30 Uhr Fahrt zum Reichstagsgebäude.

19:00 Uhr Lichterfahrt durch das weihnachtliche Berlin mit Reiseleitung.

21:00 Uhr Heimreise.

Preis 35,00 €/Person.

Anmeldungen in der Begegnungsstätte oder bei Langner, Tel. 6 13 83

Vom 17. bis 20. Dezember 2008

Mehrtagesfahrt nach Nassau (Erzgebirge)

1. Tag Anreise, Schlittenfahrt

2. Tag Frühstück, Panoramafahrt Tschechien, Abendessen.

3. Tag Frühstück, Erzgebirgsrundfahrt und Halt in Seiffen, Abendessen

4. Tag Frühstück, Heimreise über Dresden mit Besuch Frauenkirche und Striezelmarkt

Das alles für **214,00 EUR** bei einer Mindestzahl von **40 Teilnehmern**.

Anmeldungen bei Charlotte Kretschmann, Tel. 6 12 65

Der Heimatverein Baruther Urstromtal e. V.

lädt Sie zu der am Freitag, dem 19.09.2008, um 19:00 Uhr, im Sitzungssaal der Stadtverwaltung stattfindenden Veranstaltung recht herzlich ein. Es wird in einem Vortrag die Chronik des Fürstenhauses zu Solms unter dem Motto „**Landesherrschaft Baruth/Mark von 1600 bis 1945**“ vorgestellt. Der Chronist und Verfasser Herr J. Priemex wird persönlich sein Werk vorstellen.

Horst Wende

Vorsitzender des Heimatvereins

Veranstaltungskalender für OT Paplitz

Nordic Walking

jeden Dienstag um 18.00 Uhr (Treffpunkt am Backofen)

Seniorenachmittag

am Mittwoch, dem 08.10.08 - 14.00 Uhr Kaffeetrinken im Dorfgemeinschaftshaus

anschließend um 14.30 Uhr Kremserfahrt (Teilnehmerliste kommt)

Vorinformation:

Darts- und Billardturnier um den Pokal der Bürgermeisterin am Samstag, dem 18.10.08

Öffentliche Veranstaltung:

Nicht vergessen:

am Samstag, dem 11.10.2008

Tanz mit den CAROS

in Paplitz

Dorfgemeinschaft Paplitz e. V.

Veranstaltungen im Landkreis Teltow-Fläming im September 2008

Ausstellungseröffnung „Luckenwalde zeigt sich - 2008“

Diese Ausstellung zur Stadtentwicklung Luckenwalde wird am Mittwoch, dem 24. September 2008, um 18.30 Uhr im Foyer des Kreishauses eröffnet. Besucht werden kann sie bis zum 17. Oktober.

BERLIN VITAL Herbst 2008

Vom 25. bis 27. September findet in den Hallen 20 und 21 auf dem Messegelände in Berlin die begleitende Messe zum 35. real-Berlin-Marathon statt. Hier wird die Flaeming-Skate mit einem Infostand präsentiert. Die Messe ist am Donnerstag von 14 bis 20 Uhr, am Freitag von 12 bis 21 Uhr und am Samstag von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Wahlparty

Die Ergebnisse der Kommunalwahlen aus den Wahlkreisen des Landkreises Teltow-Fläming werden am Sonntag, 28. September 2008, ab 18 Uhr auf einer Leinwand im Kreistagssaal gezeigt.

Fläming-Wandertage in der Reiseregion Fläming

Die Reiseregion Fläming lädt vom 27. September bis 5. Oktober 2008 zu den ersten Fläming-Wandertagen ein. An zahlreichen Orten im Fläming werden dann verschiedenste Wanderungen angeboten. Ob Yoga-Walking, Kräuterwanderungen, Theatralischer Stadtspaziergang oder andere spannende Touren, ob ab Wiesenburg, Löwenbruch oder Körba - Wanderfreunde sind herzlich eingeladen, sich den Wanderungen in allen „Ecken“ der Reiseregion Fläming anzuschließen. Höhepunkt und Abschluss der Fläming-Wandertage ist die gemeinsame Wanderung zum 9. Fläming-Wandertag am 5. Oktober 2008. Sie führt auf den Keilberg und bietet neben Weitblick auch die Teilnahme an der Einweihung eines weiteren Gipfelkreuzes im Fläming.

Die Kräfte bündeln - Kinderschutzkoordinatorin stellt sich vor

Seit dem 1. Juli 2008 gibt es eine Kinderschutzkoordinatorin im Landkreis Teltow-Fläming. Verantwortlich für die Koordination des Netzwerkes Kinderschutz ist die Diplom-Pädagogin Heike Becker-Heinrich. Zu ihren Hauptaufgaben zählen der Aufbau und die Weiterentwicklung des Netzwerkes Kinderschutz, die Organisation von Konferenzen zum Thema auf regionaler Ebene sowie die Vermittlung und die Umsetzung der erzielten Ergebnisse. Dazu nutzt sie auch die Internetpräsenz des Netzwerkes Kinderschutz auf www.teltow-flaeming.de.



Foto: Pressestelle TF

Im Landkreis Teltow-Fläming leben derzeit 21.600 Kinder unter 18 Jahren.

Um ihr sicheres Aufwachsen zu unterstützen, wurde im Jahr 2007 das Netzwerk Kinderschutz ins Leben gerufen.

Es bündelt das Wissen und die Erfahrungen verschiedener fachspezifischer Berufsgruppen wie Ärzte, Hebammen, Erzieherinnen, Sozialpädagogen, Lehrer usw. Auch Bürger, die sich aktiv für den Kinderschutz einsetzen wollen, sind im Netzwerk willkommen.

Innerhalb der Kreisverwaltung engagiert sich nicht nur das Amt für Jugend und Soziales für die Jüngsten. Auch der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst und der sozialpsychiatrische Dienst aus dem Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz sind wichtige Ansprechpartner für die Koordinatorin.

Mit dem Schutzbereich Teltow-Fläming der Polizei wurde bereits im Juni eine eigene Kinderschutzvereinbarung abgeschlossen. Das Netzwerk Kinderschutz will auch mit anderen Landkreisen kooperieren. Deswegen hat Heike Becker Heinrich bereits Kontakt mit Verantwortlichen in Potsdam-Mittelmark, Dahme-Spree-wald und Elbe-Elster aufgenommen.

Heike Becker Heinrich ist selbst zweifache Mutter und lebt in Großbeeren. Sie hat langjährige Berufserfahrung in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, aber auch mit benachteiligten Erwachsenen.

Volkshochschule zieht positive Bilanz für 2007

Die Volkshochschule des Landkreises ist mit der Bilanz des Jahres 2007 sehr zufrieden und entgegen dem allgemein rückläufigen Trend in der Nachfrage nach Weiterbildung konnte die VHS ihre Unterrichtsstundenzahl noch erhöhen - insgesamt wurden 430 Kurse mit mehr als 12.000 Stunden durchgeführt. An diesen Kursen nahmen über 4.000 Bürgerinnen und Bürger des Landkreises und der weiteren Umgebung teil.

Spitzenreiter sind die Sprachen mit 4.756 UStd. - angeführt natürlich von Englisch - aber auch Spanisch, Italienisch und Französisch erfreuen sich immer größerer Beliebtheit.

Die Gesundheits- und kulturelle Bildung haben mit 1.181 bzw. 1.583 UStd. einen Zuwachs und zeigen, dass für Themen wie Gesundheitsvorsorge, Stressabbau und Fitness ebenso wie kreative Freizeitgestaltung ein Bedarf bei der Bevölkerung des Landkreises besteht.

Die berufliche Bildung konnte mit 1.957 UStd. einen konstanten Zuspruch verzeichnen - nicht zuletzt dadurch, dass sich die VHS neben EDV und berufsbezogenen Kursangeboten für immer mehr Firmen und Institutionen als kompetenter Partner in Sachen firmenspezifischer Schulungen gezeigt hat.

Immer größerer Beliebtheit erfreuen sich die Kursangebote mit Bildungsfreistellung. Im Jahr 2007 sind 8 Bildungswochen mit 245 U-Std. und 99 Teilnehmern durchgeführt worden.

2.200 Unterrichtsstunden wurden im Zweiten Bildungsweg zum Erwerb von nachträglichen Schulabschlüssen durchgeführt mit inzwischen vier Klassen und fast 100 Teilnehmern.

Diese positive Bilanz führen die Mitarbeiter der Volkshochschule auch darauf zurück, dass das Programm der VHS umfangreich und informativ im Internet präsentiert ist mit der bequemen Möglichkeit der direkten Online-Anmeldung von der zunehmend Gebrauch gemacht wird. Für die Zukunft erhofft sich das VHS-Team, dass noch mehr Bürgerinnen und Bürger diese schnelle und bequeme Lösung nutzen werden. Zu finden ist das Programm der VHS unter <http://vhs.teltow-flaeming.de>.

VHS mit neuem Programm 2008/2009

Das aktuelle Programm der Volkshochschule des Landkreises Teltow-Fläming für Herbst 2008 und Frühjahr 2009 ist erschienen und liegt schon in Ämtern, Bibliotheken und vielen Verteilstellen aus. Darüber hinaus wird es Ende August großflächig im Landkreis verteilt und ist im Internet unter <http://vhs.teltow-flaeming.de> zu finden.

Wie immer gibt es eine Vielzahl von neuen und bewährten Kursangeboten aus allen Programmbereichen und als Jahresprogramm bietet es noch mehr Möglichkeiten für alle Bürger, ihre Weiterbildungswünsche langfristig zu planen. Anmelden kann man sich schriftlich, telefonisch oder direkt online, um sich schnell den Platz in dem gewünschten Kurs zu sichern.

Besondere Aufmerksamkeit sollten die Bildungshungrigen im Landkreis den noch recht „frischen“ Rubriken „Junge VHS“ und „Familienbildung“ widmen, denn hier ist die Angebotspalette um ein Vielfaches erweitert worden. Speziell junge Menschen und Familien finden hier interessante Kurse und Seminare, die sie sowohl im Alltag als auch in besonderen Lebenslagen unterstützen sollen.

Der Fachbereich Familienbildung bietet ein breit gefächertes Angebot rund um das Familienleben und für die verschiedenen Lebensbereiche von der Geburtsvorbereitung und Yoga für Schwangere über Kurse zu Erziehung und Pubertät bis zu Rechtsfragen, Gesundheit und Umwelt. Die „Junge VHS“ richtet sich an SchülerInnen, StudentInnen, Auszubildende und interessierte junge Leute und ist mit ihren Kursangeboten „Das Lernen lernen“, „Hilfe ich habe Prüfungsangst“ oder „Englische Grammatik zur Vorbereitung für MSA oder Abitur“ eine ergänzende Hilfe im manchmal nicht einfachen Schulalltag. Der Übergang von der Schule in Ausbildung oder Studium wird durch effektive Bewerbungstrainings erleichtert und wer noch weitere Hürden mit Bravour meistern möchte, kann z. B. noch seine IT- oder rhetorische Kompetenz mit entsprechenden Angeboten stärken.

Fremdsprachen erlernen ist in der heutigen Zeit ein Non-Plus-Ultra für jedermann und die Volkshochschule hält ein reichhaltiges Repertoire an Sprachen bereit, ob Englisch, Spanisch, Italienisch, Französisch, Polnisch, Portugiesisch, Chinesisch, Isländisch oder Schwedisch - Sie finden sicher ihre Liebessprache. Sprachinteressierten, die ihre Englischkenntnisse erweitern oder auffrischen wollen, steht ein Online-Einstufungstest zur Verfügung, damit Sie genau den richtigen Sprachkurs finden, der Ihrem Niveau entspricht oder Sie kommen persönlich am 3. Sept. 2008 in der Zeit von 17.30 bis 19.00 Uhr zum kostenlosen Einstufungstest ins Kreishaus. Auch die berufliche Welt stellt immer neue und andere Anforderungen an das Wissen und Können ihrer Mitarbeiter. Neben Fremdsprachenkenntnissen und den Fach- und Basisqualifikationen im Bereich Computer, Buchführung oder Büromanagement spielen Schlüssel- und Sozialkompetenzen eine zunehmend wichtige Rolle im Berufsleben. Damit Berufstätige oder Arbeitssuchende sich das notwendige Know-How für diese Herausforderungen aneignen können, bietet die VHS ein breites Spektrum an Kursen und Seminaren in der Rubrik Persönlichkeit und soziale Kompetenz von der Karriereplanung über Selbstmarketing und Bewerbungstraining bis zur Farb- und Stilberatung. Entsprechende Angebote zur Steigerung der kommunikativen Fähigkeiten, zur Stressbewältigung oder kreativen Problemlösungen dürfen natürlich im aktuellen Programm nicht fehlen.

Ganz neu wird das Thema Interkulturelle Kompetenz aufgegriffen mit dem Seminar „Vom Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen“, das spannende Erkenntnisse verspricht und die Wahrnehmung schärft für eigene und fremde Kulturen.

Gesundheit, Fitness und Entspannung sind mehr denn je voll im Trend, um Stress und Anstrengungen des (Berufs-)alltags auszugleichen. Die bunte Palette der gesundheitsfördernden Kurse reicht von Aquafitness, Aerobic, Pilates, Walking, Rückenschule oder Gehirnjogging über Stressabbau mit Yoga, Feldenkrais, Qigong, Tai-Chi und Massagen bis zu den wertvollen Tipps alternativer Heilmethoden und Ernährung.

Wer die Entspannung eher im Bereich Kunst, Kultur und Kreativität sucht, hat wieder eine reiche Auswahl verschiedenster Kurse zu Theater, Literatur und Kunstgeschichte, Fotografie, Tanz, künstlerischem und textilem Gestalten. Die Spannweite interessanter Angebote reicht hier von der Bildhauerei über diverse Maltechniken, dem Schnupperkurs Fotografie in der Biosphäre Potsdam oder dem Tango Argentinio-Workshop bis zur Kursreihe mit dem Titel „Mitreten können in der Kunst“, sodass wirklich für (fast) jeden Geschmack und jedes Talent etwas dabei ist.

Darüber hinaus sind auch im neuen Programm wieder eine Reihe von Kursangeboten mit Bildungsfreistellung dabei. Beachten Sie die rechtzeitige Anmeldung und Beantragung bei Ihrem Arbeitgeber - 6 Wochen vor Kursbeginn.

Wer sich vor Semesterbeginn noch umfangreicher informieren möchte, ist herzlich eingeladen zur Semesterauftakt-Veranstaltung am 29.08.2008 in Luckenwalde, Dessauer Str. 25, wo viele Kursangebote präsentiert werden und die Mitarbeiterinnen und Dozentinnen für Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

Anmeldungen und Informationen zu Inhalten und Terminen sind ab sofort möglich in der Geschäftsstelle der VHS Teltow-Fläming, Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. 0 33 71/60 8- 31 40 bis -31 49 oder per E-Mail an kvhs@teltow-flaeming.de

Neue Kursangebote in den Fachbereichen

FB 1 - Gesellschaft, Politik, Umwelt

- Einbürgerungskurse
- Wer knipst das Licht im Dorf aus? - Aktuelles zum Demografischen Wandel
- Kommunalwahl 2008 - nicht nur für Einsteiger
- Die Welt der Azteken, Mayas und Inkas - eine (Dia-)Kulturreise nach Mittel- und Südamerika
- Den Orient kulinarisch erleben mit Couscous
- Vortragsreihe: Interessantes aus der Region
- Familiengeschichtsforschung
- Energieausweis oder Strom von meinem Dach
- Globale Erwärmung - Folgen und Chancen
- Angebote zu Familienbildung (sh. Sonderbeilage)

FB 2 - Kunst und Kultur

- Scrapbooking
- Mandalas malen
- Schauspielen und Theatermachen
- Tango Argentino - Workshop für Anfänger
- Lüstermalerei auf Keramik
- Gobelgestaltung
- Nähkurse für Anfänger und Fortgeschrittene

FB 3 - Gesundheit

- Ayurveda - Das Wissen vom Leben
- Krankheiten im Alter - Informationsreihe
- Entspannung - Meditation - Selbstreflexion
- Progressive Muskelentspannung und Akupressur bei Kopfschmerzen und Migräne
- Yoga - auch für die Generation 60+
- Taijiquan/Tai-Chi-Chuan
- Lymphdrainage
- Richtig atmen, aktiv und gesund sein
- Ganzheitliches Augentraining
- Gedächtnistraining - Power für den Kopf
- Ernährungskurse: Kräuter und Gemüse, die richtigen Fette und Lebensmittel

FB 4 - Sprachen

- Latein mit Originallektüre
- Business-Englisch
- Chinesisch
- Isländisch
- Schwedisch

FB 5 - Arbeit und Beruf

- Fortbildungsangebote für Tagespflegepersonen, ErzieherInnen und LehrerInnen
- Interkulturelle Kompetenz
- Englisch für den Beruf
- Karriereplanung
- Der Profil-PASS - Sie können mehr als Sie glauben
- Mein Marketing und ich - mit Persönlichkeit zum Erfolg
- Farb- und Stilberatung
- Rhetorik - die Kunst, Körper, Stimme und Atem wirkungsvoll einzusetzen
- NLP zur Selbsthilfe
- Präsentieren, informieren und werben
- Alles Vista - und dann?

Neue Gebührensatzung der VHS tritt am 1. August 2008 in Kraft

- Gebührenbefreiung für Empfänger von Leistungen gemäß SGB II und SGB XII -

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 28.04.2008 die erste Änderungssatzung der Gebührensatzung für die Volkshochschule des Landkreises Teltow-Fläming zum 01.08.2008 beschlossen. Diese Änderung bedeutet, dass Empfänger von Leistungen zum Lebensunterhalt gemäß SGB II und SGB XII (Hartz IV)

eine **100 %ige Befreiung** der Kursgebühren auf Antrag erhalten für **alle** Kurse der Volkshochschule.

Dieser Beschluss ist ganz besonders erfreulich, denn damit ist sichergestellt, dass in unserem Landkreis niemand aufgrund seiner finanziellen Situation von Weiterbildung ausgegrenzt ist.

Alle betroffenen Bürger und Bürgerinnen können somit alle Kurs- und Seminarangebote wahrnehmen - ob zu gesellschaftlichen oder politischen Informationen, zur beruflichen Qualifizierung, zum Thema Gesundheit, Bewegung, Ernährung oder Kunst & Kultur und nicht zuletzt auch das umfassende Angebot zum Sprachenlernen. Wir hoffen, dass viele diese Möglichkeit für sich nutzen werden, zum einen, um an Bildung teilzunehmen aber auch neue soziale Kontakte zu knüpfen.

Bei der Anmeldung zu den Kursen bitten wir, die Gebührenbefreiung direkt zu beantragen und einen entsprechenden Nachweis vorzulegen.

Kreissportjugend lädt zum Jugendhauptausschuss

Luckenwalde. Die jährliche Hauptversammlung der Kreissportjugend Teltow-Fläming findet am 11. September im Kreishaus von Luckenwalde statt. Um 19:00 Uhr startet die Veranstaltung im Kreisausschusssaal. Die Delegierten der in der Kreissportjugend organisierten Sportvereine sind herzlich eingeladen. Höhepunkte werden die Nachwahl eines Kandidaten in den Vorstand sowie Änderungen an der Jugendordnung sein. Weiterhin steht der Jahres- u. Finanzbericht an und im außerparlamentarischen Teil gibt es unter anderem Informationen zum FSJ im Sport, zu Fördermitteln und zum neuen Projekt Kita-Olympiade.

Simona Wittig

Kreissportjugend Teltow-Fläming 0 33 71/40 47 76

Teltow-Fläming-Preis 2009

Vorschläge bis zum 30. September 2008

Vorschläge für die Ehrung mit dem Teltow-Fläming-Preis können bis zum 30. September 2008 eingereicht werden. Der Preis wird 2009 zum siebenten Mal verliehen und traditionell beim Neujahrsempfang des Landrates und des Kreistagsvorsitzenden überreicht.

Jeder Einwohner des Landkreises Teltow-Fläming kann Vorschläge für die zu ehrenden Personen schriftlich beim Landrat einreichen. Der Neujahrsempfang findet im Januar 2009 unter dem Motto „Auf der sicheren Seite in TF“ statt. Es sollten Persönlichkeiten vorgeschlagen werden, die sich in besonderer Weise auf diesem Gebiet verdient gemacht haben. Das Thema umfasst die Bereiche Freiwillige Feuerwehr, Katastrophenschutz, Polizei, medizinische Notfallbetreuung, Seelsorge und Hilfsorganisationen.

Die Ehrung ist auf maximal drei Empfänger jährlich begrenzt. Alle eingegangenen Vorschläge werden dem Kreisausschuss zur Kenntnis gegeben. Der Landrat trifft eine Vorauswahl, die er dem Kreisausschuss zur Entscheidung vorlegt. Kreistagsabgeordnete und Beschäftigte des Landkreises Teltow-Fläming sind von der Ehrung ausgeschlossen.

Die Vorschläge mit einer ausführlichen Begründung sind bis zum 30. September 2008 an folgende Adresse zu senden:

Landkreis Teltow-Fläming
Landrat
Peer Giesecke
Am Nuthefieß 2
14943 Luckenwalde

Veranstaltungen zum Tag des offenen Denkmals 2008 im Landkreis Teltow-Fläming am 14.09.2008

Denkmal	Anschrift	Öffnungszeiten	Führungen	Sonstiges
Busexkursion „Fahrt ins Mittelalter“		10.00 - 15.00 Uhr	Treffpunkt 10.00 Uhr Jüterboger Bahnhof	Fahrt zu bedeutenden archäologischen Fundstellen Stationen sind Jüterbog, Petkus, Liepe, Bärwalde u. Borgisdorf Vor Anmeldung unter 0 33 71/6 08 36 07 oder 36 11
Altes Lager, Shelter „Baer“ und Barabara-Halle	Niedergörsdorf, OT Altes Lager, Niedergörsdorfer Allee 4	10.00 - 17.00 Uhr	zu jeder vollen Stunde	Verein feiert 10-jähriges Bestehen; Militärgeschichtliche Ausstellung
Baruth, Stadtkirche St. Sebastian	Baruth, Walther- Rathenau-Platz	11.30 - 17.00 Uhr	13.30 Uhr Kirchen- und Baustellen- führung	Innenraum der Kirche wird saniert, daher ist das Gestühl derzeit ausge- lagert, Bautätigkeiten werden auf Tafeln erläutert
Baruth Frauenhaus	Baruth, Hauptstraße (an der B 96)	11.00 - 16.00 Uhr	nach Bedarf	Vorstellung der Ergebnisse der Bauforschung, Vorstellung des Nutzungskonzepts
Blankenfelde, Dorfkirche	Blankenfelde, Dorfstraße 21	11.30 - 16.00 Uhr	nach Bedarf	Turmzimmer mit Dauerausstellung zum Brand sowie der Glockenturm sind ebenfalls geöffnet, ab 17.00 Uhr Konzert
Blönsdorf, Dorfkirche	Niedergörsdorf, OT Blönsdorf	9.00 - 18.00 Uhr	nach Bedarf	
Bochow, Dorfkirche	Niedergörsdorf, OT Bochow	13.00 - 16.00 Uhr	nach Bedarf	
Borgisdorf, Oberlaubenstall	Niederer Fläming, OT Borgisdorf, Dorfstraße 37	10.00 - 18.00 Uhr	nach Bedarf	Kaffee und Kuchen
Borgisdorf, Dorfkirche	Niederer Fläming, OT Borgisdorf	12.00 - 18.00 Uhr	nach Bedarf	
Buckow, Volksbad	Dahme, OT Buckow	10.00 - 16.00 Uhr	nach Bedarf	Vorstellung des geplanten Vorhabens, Besichtigung der Gebäude, jedoch kein Badebetrieb
Dahlewitz, Wasserturm	Blankenfelde-Mahlow, OT Dahlewitz, an der B 96	11.00 - 18.00 Uhr	11.00 Uhr/ 14.00 Uhr/ 16.00 Uhr	10.00 Uhr Gottesdienst an der Marienkapelle, Speisen u. Getränke, Kinderunterhaltung, Musik,
Dahme, Rundgang „Ehemalige Salzstraße“	Dahme, Treffpunkt ehem. Klosterhospital		14.00 Uhr/ 16.00 Uhr	Außenausstellung „Der Ku'damm. Die ehemalige Salzstraße als Lebensader der Stadt“ zum Kulturland- Brandenburg - Thema „Provinz und Metropole - Metropole und Provinz“
Dalichow, Dorfkirche	Niedergörsdorf, OT Dalichow	9.00 - 18.00 Uhr	nach Bedarf	
Danna, Dorfkirche	Niedergörsdorf, OT Danna	9.00 - 18.00 Uhr	nach Bedarf	
Dennewitz, Dorfkirche	Niedergörsdorf, OT Dennewitz	13.00 - 16.00 Uhr	nach Bedarf	
Eckmannsdorf, Dorfkirche	Niedergörsdorf, OT Eckmannsdorf	9.00 - 18.00 Uhr	nach Bedarf	
Görsdorf, Schlossruine	Dahme, OT Görsdorf, Dorfstraße 40	14.00 - 18.00 Uhr	nach Bedarf	Ausstellung zur Bauforschung am Gebäude
Großbeeren, Riesel- feld und Denkmalpfad	Großbeeren, Treffpunkt Gedenkturm	14.00 und 16.30 Uhr	14.00 Uhr/ 16.30 Uhr	Führung entlang des Denkmalpfads „Weg des (Ab-)Wassers“; Aufstieg auf das Standrohr möglich; Dauer der Führung bzw. des Spaziergangs 2 Stunden
Höfgen, Dorfkirche	Niederer Fläming, OT Höfgen	13.00 - 16.00 Uhr	nach Bedarf	
Hohenahlsdorf, Dorfkirche	Niederer Fläming, OT Hohenahlsdorf	13.00 - 16.00 Uhr	nach Bedarf	
Hohengörsdorf, Dorfkirche	Niederer Fläming, OT Hohengörsdorf	13.00 - 16.00 Uhr	nach Bedarf	

Horstwalde, Ehemaliges Forst- arbeitergehöft	Baruth, OT Horstwalde, An der Düne 26	ab 11.00 Uhr	nach Bedarf	Tag des offenen Hofes auf dem „Sonnenhof“; Einweihung des sanierten Stallgebäudes, Kaffee und Kuchen, Getränke sowie Frisches vom Grill
Jüterbog, Konrad Wachsmann- Haus	Jüterbog, Bleichhag 6	10.00 - 13.00 Uhr	10.00 und 12.00 Uhr	Führungen durch das Haus, Präsentation „Moderne entdecken. Vom Fläming bis ins Waldenburger Land“ von Hr. Dr. Lars Scharnholz
Jüterbog, ehemalige Niederlassung der Schultheiß-Brauerei	Jüterbog, Am Bahnhof 2	11.00 - 15.00 Uhr		laufende Bauarbeiten
Kloster Zinna, Klosterkirche	Jüterbog, OT Kloster Zinna, Am Kloster 4	11.00 - 17.00 Uhr	nach Bedarf	
Körbitz, Dorfkirche	Niederer Fläming, OT Körbitz	13.00 - 16.00 Uhr	nach Bedarf	
Kurzlippsdorf, Dorfkirche	Niedergörsdorf, OT Kurzlippsdorf	9.00 - 18.00 Uhr	nach Bedarf	
Langenlippsdorf, Dorfkirche	Niedergörsdorf, OT Langenlippsdorf	13.00 - 16.00 Uhr	nach Bedarf	
Luckenwalde, Kirche St. Jakobi	Luckenwalde, Zinnaer Straße	ab 10.00 Uhr 14.00 Uhr kleines Orgelkonzert,	ab 11.30 Uhr	10.00 Uhr Gottesdienst; ab 11.30 Uhr Führungen sowie Turmbesteigungen; 18.00 Uhr Konzert mit dem „beaufort quintett“; auf dem Kirchplatz gibt es Speisen und Getränke sowie kleine Überraschungen für die Kinder
Luckenwalde, ehemaliges Elektrizitätswerk	Luckenwalde, Rudolf-Breitscheid -Straße 73	10.00 - 16.00 Uhr	nach Bedarf	
Luckenwalde, Gymnasium	Luckenwalde, Parkstraße 59	9.30 - 12.30 Uhr	10.00 Uhr/ 11.00 Uhr	Ausstellungen zur Schulgeschichte und zum Baukörper, Sanierungsprojekt für den Astronomieturm wird vorgestellt, es wird die Familie mit den meisten Absolventen dieser Schule und die Familie, welche die längste Generationenkette an Absolventen aufweisen kann gesucht Dauerausstellung über das Leben und Wirken von Oscar Barnack (Erfinder der ersten Kleinbildkamera)
Lynow Oscar-Barnack- Museum	Nuthe-Urstromtal, OT Lynow, Oscar- Barnack-Straße 7	12.00 - 16.00 Uhr		
Mellnsdorf, Dorfkirche	Niedergörsdorf, OT Mellnsdorf	9.00 - 18.00 Uhr	nach Bedarf	
Niedergörsdorf, Höhere Flieger- technische Schule	Niedergörsdorf, Kastanienallee	zu den Führungen	10.00 Uhr/ 14.00 Uhr/ 16.00 Uhr	Ausstellungseröffnung
Oehna, Dorfkirche	Niedergörsdorf, OT Oehna	13.00 - 16.00 Uhr	nach Bedarf	
Petkus, Paltrock- windmühle (Friedensmühle)	Baruth, OT Petkus, Petkuser Hauptstraße	10.00 - 17.00 Uhr		
Rangsdorf, Katholische Kapelle	Rangsdorf, Puschkinstraße 3	14.00 - 16.00 Uhr		
Rangsdorf, Evangelische Dorfkirche	Rangsdorf, Seebadallee	11.00 - 18.00 Uhr	nach Bedarf	Ausstellung zur Geschichte der Kirche, Turmbesteigung, musikalische Umrahmung
Rohrbeck, Dorfkirche	Niedergörsdorf, OT Rohrbeck	13.00 - 16.00 Uhr	nach Bedarf	
Schöbendorf, Horstmühle	Baruth, OT Schöbendorf	9.00 - 11.00 Uhr	nach Bedarf	
Schönefeld, Dorfkirche	Niedergörsdorf, OT Schönefeld	9.00 - 18.00 Uhr	nach Bedarf	
Schönefeld, Bahnhof der ehemaligen Königlich-Preußischen Militäreisenbahn	Nuthe-Urstromtal, OT Schönefeld, Rudi-Dutschke- Platz 1	11.00 - 20.00 Uhr	nach Bedarf	Imbiss

Seehausen, Dorfkirche	Niedergörsdorf, OT Seehausen	9.00 - 18.00 Uhr	nach Bedarf	
Sperenberg, Bahnhof der ehemaligen Königlich-Preußischen Militäreisenbahn	Am Mellensee, OT Sperenberg, Bahnhofstraße	13.00 - 17.00 Uhr		Ausstellung über die Geschichte der Königlich-Preußischen Militäreisenbahn
Welsickendorf, Dorfkirche	Niederer Fläming, OT Welsickendorf	13.00 - 16.00 Uhr	nach Bedarf	
Wergzahna, Dorfkirche	Niedergörsdorf, OT Wergzahna	9.00 - 18.00 Uhr	nach Bedarf	
Wünsdorf, Dorfkirche	Zossen, OT Wünsdorf, Kirchplatz	ab 9.30 Uhr	nach Bedarf	ab 10.00 Uhr Gottesdienst, um 18.00 Uhr Konzert des Fläming Chors „Wir machen Musik“
Zellendorf, Dorfkirche	Niedergörsdorf, OT Zellendorf	13.00 - 16.00 Uhr	nach Bedarf	
Zossen, Torhaus/ Ehemalige Burg	Zossen, Verlängerte Kirchstraße	10.00 - 18.00 Uhr	10.00 Uhr/ 12.00 Uhr/ 14.00 Uhr/ 16.00 Uhr	Ausstellung im Torhaus, Besichtigung der alten Burgreste im Stadtpark
Zossen, Museum „Alter Krug“	Zossen, Weinberge 15	14.30 - 18.00 Uhr	nach Bedarf	ständige Ausstellung, Kaffee und Kuchen

Wer will Pferdewirt werden?

Berufsbegleitender Kurs der Landwirtschaftsschule Teltow-Fläming startet im November 2008 - Anmeldungen noch möglich

Für den Lehrgang zur Vorbereitung auf die Prüfung zum/r Pferdewirt/in, der Mitte November 2008 startet, gibt es in der Landwirtschaftsschule Teltow-Fläming noch freie Plätze. Es handelt sich um einen berufsbegleitenden Kurs in der Erwachsenenbildung mit dem Abschluss als Pferdewirt/in mit der Ausrichtung Zucht und Haltung.

Ausbildungsinhalte des Lehrgangs sind:

- Anatomie und Physiologie
- Zucht und Haltung
- Fütterungslehre, Futterwirtschaft
- Gesundheitslehre
- Krankheitsgeschehen beim Pferd und Hufpflege
- Reitlehre, Bewegen von Pferden
- Betriebswirtschaftslehre
- Arbeits- und Sozialrecht

Der Lehrgang dauert von Mitte November 2008 bis März 2009 und von Oktober 2009 bis März 2010. Der Unterricht findet zweimal wöchentlich am Nachmittag statt. Die Abschlussprüfungen sind im Juni/Juli 2010 geplant.

Anmeldungen und Fragen richten Sie bitte an:
Landkreis Teltow-Fläming
Amt für Landwirtschaft und Umwelt
Landwirtschaftsschule
Frau Wolff
Tel. (0 33 71) 60 8- 47 02
E-Mail: Cordia.Wolff@teltow-flaeming.de



Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber:
Stadt Baruth/Mark
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Schmidt
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Schmidt
- Herstellung und Vertrieb:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Köhler, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ zum Abopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37

e-mail:

regina.koehler@wittich-herzberg.de





Kreiserntefest in Dahme/Mark am 20. September 2008

„Hand in Hand durchs Bauernland“

Programm

9.30 Uhr Erntedankgottesdienst in der Kirche Sankt Marien
11.00 Uhr Festumzug durch die historische Altstadt
12.30 Uhr Eröffnung des 8. Kreiserntefestes auf der Parkbühne

bis

19.00 Uhr Kulturprogramm auf der Parkbühne
13.00 Uhr Talente der Grundschule in der Schlossruine
14.00 Uhr Pferdvorführung im Schlosspark
16.00 Uhr Puppentheater in der Schlossruine - „Rotkäppchen“
19.00 Uhr Erntetanz mit dem „Rumpelkammerorchester“ im Schlosspark*

*Schlechtwettervariante

in der Sportwelt

Handwerker- u. Bauernmarkt, Tieraussstellung, von der Schafschur bis zur Wollsocke, Maislabyrinth, Technikvorführung „Tradition u. Moderne“

Kinderprogramm (Strohburg, Kartoffeln in den Korb lesen, Ponyreiten u. v. m.)

Ausstellung der Malerin Kerstin Rometsch in der Schlossruine, Kunstruine zum Erntefestmotto „Hand in Hand durchs Bauernland“ in der Schlossruine, Kunst und Krempel rund um die Ruine, Kutschfahrten, zünftige Blasmusik, kulinarische Köstlichkeiten - handgemacht -, geöffnete Geschäfte im historischen Stadtkern

Grußwort zum 8. Kreiserntefest des Landkreises Teltow-Fläming

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, sehr geehrte Gäste unseres Landkreises im schönen Fläming, Erntefeste erinnern uns an Zeiten, in denen eine gute Ernte nicht selbstverständlich, aber überlebenswichtig war. In heutiger Zeit sind Nahrungsmittel das ganze Jahr über verfügbar. Erhalten wir die Natur und sorgen wir dafür, dass auch künftigen Generationen ausreichend gesunde Nahrungsmittel zu fairen Preisen zur Verfügung stehen. Mit dem nunmehr 8. Kreiserntefest des Landkreises, das in diesem Jahr im früheren Ackerbürgerstädtchen Dahme/Mark gestaltet wird, danken wir unseren Landwirten, die für gesunde Ernährung und den Erhalt einer intakten Natur Verantwortung tragen.

Sie sind herzlich eingeladen, dies mit uns gemeinsam zu feiern.

Peer Giesecke

Landrat des Landkreises Teltow-Fläming

Helmut Dornbusch

Vorsitzender des Kreisbauernverbandes Teltow-Fläming e. V.

Frank Pätzig

Amtsleiter des Amtes Dahme/Mark

Manfred Radan

Amtsausschussvorsitzender und Ortsbürgermeister der Stadt Dahme/Mark

Thomas Goebel

Vorsitzender des Bauernverbandes Niederlausitz-Spreewald e. V.

Thomas Willweber

Bürgermeister der Stadt Dahme/Mark

Neue Ausstellung im Museum des Teltow seit 31. August 2008

„Also lautet der Beschluss, dass der Mensch was lernen muss“, heißt es bei Wilhelm Busch. Und das tut man in der Schule. Seit wann eigentlich? Und wie sah das konkret in der Region rund um Zossen aus? Wie gestaltete sich der Alltag von Schülern und Lehrern? Welche Unterrichtsmaterialien wurden genutzt? Diese und andere Fragen beantwortet eine neue Sonderausstellung, die seit 31. August 2008 im Museum des Teltow zu sehen ist. Sie gliedert sich in einen allgemeinen Teil, der die Entwicklung seit der Einführung der allgemeinen Schulpflicht in Preußen 1717 schildert und in zwei konkrete Beispiele - Zossen und Rangsdorf.

Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit Gudrun Haase vom Schulmuseum Zossen und Dr. sc. phil. Siegfried Wiestruk, Rangsdorf. Sie wurde am Sonntag, dem 31. August 2008 um 14 Uhr im Museum des Teltow in der Wünsdorfer Schulstraße 15 - einem ehemaligen Schulhaus - eröffnet. Interessenten sind herzlich eingeladen.

Bis zum 14. Dezember 2008 kann die Ausstellung jeweils freitags bis sonntags von 13 bis 16 Uhr, nach telefonischer Vereinbarung unter (03 37 02) 6 69 00 auch außerhalb der Öffnungszeiten besucht werden.

Kontakt:

Museum des Teltow
Herr Silvio Fischer
Schulstraße 15
15838 Wünsdorf
Tel.: (03 37 02) 6 69 00
Fax: (03 37 02) 6 69 02

Landkreis Teltow-Fläming 2008

September

Veranstaltungskalender

Samstag, 13.

15.00 Uhr Von Altes Lager für Altes Lager
Eröffnung der Ständigen Ausstellung mit Kaffee und Kuchenbuffet ab 14.30 Uhr

19.00 Uhr

Kalina Krasnaja Uraufführung theater 89
Eine einfache Geschichte nach der Erzählung von Wassilij Schukschin, Schauspieler, Laien und der RADUGA Chor auf der Freifläche des Kulturzentrums DAS HAUS

Sonntag, 14.

11.00 Uhr „Lange nach der Schlacht“ Altes Lager 1991 - 1994
180 min Dokumentarfilme von Eduard Schreiber und Regine Kühn.

Ein Dorf in der Mark Brandenburg, Schießplatz seit 1864 ...!

19.00 Uhr

Kalina Krasnaja theater 89
(auch am 19.09., 20.09. um 19.00 Uhr)

Montag, 15.

19.00 Uhr Die Brücke von Vavarin
Nach einem faktenreichen Text von Hans Wallow. Die Frage nach direkter und indirekter Schuld und Verantwortung bei kriegerischen Auslandseinsätzen, Theaterclub Niedergörsdorf

Dienstag, 16.

19.00 Uhr Minotaurus Brandenburgpremiere
Der Urmensch steht hier sinnbildlich für alle Menschen, die aufgrund von Vorurteilen unter Diskriminierung leiden müssen. Theater mit dem Jugendclub des theater 89 Berlin

Donnerstag, 18.		11.00 Uhr	Die „Bolschewistische Kurkapelle“ spielt Blasmusik im neugestalteten Innenhof der Bücherstadt (bis 13.00 Uhr) Wünsdorf-Waldstadt 03 37 02/96 00
17.00 Uhr	Lesung Werke von Wassilij Schukschin von Schauspielern des theater 89		
19.00 Uhr	Haus-Kino Kalina Krasnaja (1973) Eine der schönsten Liebesgeschichten des russischen Kinos, vorgeführt mit einer Standartkino-technik in 35 mm Qualität	11.00 Uhr	Turmführung auf dem Marktturm in Luckenwalde, weiter zu jeder vollen Stunde (letzte Führung 16.00 Uhr) Luckenwalde 0 33 71/67 25 00
Freitag, 12.		18.00 Uhr	Späthsommerwind Konzert in der St. Jakobskirche mit dem „Beaufort Quintet“ Musik von Händel, Mozart und Chansons von Edith Piaf Luckenwalde 0 33 71/67 25 00 0 33 71/62 52 32
20.00 Uhr	Brückenfest = Welt + Markt + Musik Weltmusikfestival auf Deutschlands größter überdachter Freilichtbühne unter der Autobahnbrücke Ludwigsfelde bis Samstag um Mitternacht (www.teltow-flaeming.de) Ludwigsfelde 0 33 78/82 72 51		
20.00 Uhr	10 Jahre Bücherstadt Militärgegeschichtlicher Abend mit Buchpremiere „Die sowjetischen Truppen in Deutschland“ von Hans-Albert Hoffmann und Siegfried Stoof im Bücherstall Wünsdorf-Waldstadt	Mittwoch, 17.	17.00 Uhr
18.00 Uhr	Konzert mit dem Luftwaffenmusikkorps 4 aus Berlin-Gatow 5. Benefizkonzert zu Gunsten der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Am Mellensee Ort: Halle ehemals „Heraklith“ Sperenberg 0 33 77/9 59 10		Lyrik und Prosa zum 110. Todestag von Theodor Fontane - Dichter der Mark Brandenburg mit Eike Mewes im Kulturquartier Mönchenkloster Jüterbog 0 33 72/46 31 13
Samstag, 13.		Donnerstag, 18.	19.00 Uhr
9.00 Uhr	Kraut- und Rübenmarkt auf dem Kirchplatz in Zossen (auch am 04.10.) Zossen 0 33 77/33 56 30		Skulpturen und grafische Arbeiten von Achim Pahle, Ausstellungseröffnung Manuel Mieth, Sopransaxofon und Horst Nonnenmacher, Cello, Galerie im Kreishaus (bis 28.11.08) Luckenwalde 0 33 71/6 08 36 00
14.00 Uhr	Kinder- und Familienfest in der Bücherstadt Wünsdorf-Waldstadt 03 37 02/96 00	Freitag, 19.	19.30 Uhr
16.00 Uhr	LandArt Ausstellungseröffnung der Regenbogen Musik- und Kunstschule im Festsaal der „Grünen Passage“ Blankenfelde 0 33 79/37 68 64		Unsere Straßennamen Hans Holbein d. J. (1497 - 1543) ein Vortrag von Hans Chudoba, „Alte Aula“ Blankenfelde 0 33 79/37 44 82
17.00 Uhr	Trompeten, Orgel, Pauken barocke und romantische Kompositionen mit dem Ensemble T.O.P. aus Leipzig in der St. Marienkirche Dahme Dahme/Mark 03 54 51/98 10	21.00 Uhr	FreilichtKino im E-Werk „Halbe Treppe“ Deutschland 2002 von Andreas Dresen Zossen 0 33 77/3 30 08 00
Sonntag, 14.		Samstag, 20.	9.30 Uhr
9.00 Uhr	Flohmarkt es wird wieder getrödelt auf dem Gelände des DRK des Ehrenamtes in der Parkstraße (bis 16.00 Uhr) Luckenwalde 0 33 71/62 57 55		8. Kreiserntefest in Dahme/Mark mit Festumzug, Kulturprogramm, Handwerker- und Bauernmarkt, Menschen und Tieren Dahme/Mark 0 33 71/6 08 47 21
10.00 Uhr	Malerei von Ada Kansteiner im Klostermuseum Kloster Zinna (bis 10.10.08) Kloster-Zinna 0 33 72/43 95 05	19.30 Uhr	Fisch zu viert Kriminalkomödie von Wolfgang Kohlhaase und Rita Zimmer, Theater „Die Unverwüstlichen“ aus Dessau im Kulturquartier Mönchenkloster Jüterbog 0 33 72/46 31 13
10.00 Uhr	Fahrt ins Mittelalter Busexkursion zu bedeutenden archäologischen Fundstellen in Jüterbog, Petkus, Liepe, Bärwalde, Borgisdorf, Treff: Bahnhof Jüterbog (Kosten 3,00 €, tel. Anmeldung) Landkreis 0 33 71/6 08 36 07 0 33 71/6 08 36 11 Tag des offenen Denkmals im Landkreis existieren 850 Baudenkmale und 1400 Bodendenkmale, viele davon sind zu besichtigen www.tag-des-offenen-denkmals.de Landkreis Teltow-Fläming 0 33 71/6 08 36 08	19.30 Uhr	Konzert Paco Liana - „Tango, Flamenco y mas“ im Festsaal der Grünen Passage Blankenfelde 0 33 79/37 68 64
		20.00 Uhr	Theaterfest Luckenwalde 2008 - Heut ist der Tag! Im Luckenwalder Stadttheater mit Stefan Gwildis & Band, Deutschlands schwärzester Soulstimme, Aftershowparty ab 22.30 Uhr mit der Band COLINDA im Theaterkeller Luckenwalde 0 33 71/67 25 00
		Sonntag, 21.	11.00 Uhr
			Fest des Liedes 2008 Chöre knüpfen Bande zwischen Berlin Brandenburg mit vielen Gästen auf Schloss Diedersdorf (bis ca. 17.00 Uhr) Diedersdorf 0 33 79/20 49 91
		11.00 Uhr	Glasmarkt im Museumsdorf Baruther Glashütte (bis 18.00 Uhr) Glashütte 03 37 04/98 09 14

- 14.00 Uhr Von der Pickelhaube zur Politka - Militärgeschichte im heutigen Landkreis Teltow-Fläming
Ausstellungseröffnung „Provinz und Metropole“
Kulturland Brandenburg, Museum des Teltow
(bis 14.12.08)
Wünsdorf 03 37 02/66 90
- 16.00 Uhr Zeichnungen und Skulpturen
von Ronald Paris und Jan Skuin
Ausstellungseröffnung in der LEIGA Galerie „Alte Aula“ (bis 11.01.09)
Blankenfelde 0 33 79/37 44 82
- 17.00 Uhr Zossener Orgelsommer
Abschlusskonzert in der Dreifaltigkeitskirche mit
Danny Schmidt
Zossen 0 33 77/33 56 30
- Freitag, 26. 1. Flämingwandertag
Schnüren Sie die Wanderschuhe und begeben sich
in die Region des Fläming vom Yoga Walking bis
Vogelwanderung ist für jeden etwas dabei
(bis 28.09.08) Region
Fläming 03 32 04/62 87 62/63
- 19.00 Uhr Kartoffelkabarett „Bauer Korl“
Abschlussveranstaltung der Aktion „Flämingkno-
le“ vom 31.08. bis 27.09.2008 in der Gemeinde Nie-
dergörsdorf mit Wortwitz, kalten und warmen Kar-
toffelvarianten DAS HAUS
Altes Lager 03 37 41/7 13 04
- Samstag, 27.
- 10.00 Uhr Naturparkfest Nuthe-Nieplitz
im Besucherzentrum Glauer Tal mit Tieren, Men-
schen und viel Natur
Glau 03 32 04/62 87 62
- 15.00 Uhr Fotografien von Veranstaltungen der Kreiserente-
königin von 2006
Ausstellungseröffnung, Kleine Galerie Zossen
(bis 30.10.08)
Zossen 0 33 77/20 36 24
- 19.00 Uhr Pop-Chor Teltow-Fläming
Konzert in der Dorfkirche Woltersdorf „Kultur an
der B 101“
Woltersdorf 0 33 71/62 52 32
0 33 71/67 25 00
- 19.00 Uhr Kino-Café
„Herr Lehmann“ von Leander Haussmann,
Deutschland 2003 in der „Alten Aula“
Blankenfelde 0 33 79/37 44 82
- 20.00 Uhr Oktoberfest im Elsthal
mit Country Joe
Luckenwalde 0 33 71/61 68 08
- Sonntag, 28.
- 17.00 Uhr Marion Koch - Klassik
Ein Robert und Clara Schumann-Programm im
Stadttheater Luckenwalde
Luckenwalde 0 33 71/67 25 00

Landkreis Teltow-Fläming**Amt für Zentral-, Schulverwaltung und Kultur**

Am Nuthefließ 2

14943 Luckenwalde

Tel. 0 33 71/6 08 36 04

Fax: 0 33 71/6 08 90 70

E-Mail: Sabine.Barleben@teltow-flaeming.de

Neue Galerie**Landkreis Teltow-Fläming**

Bücherstadt, Gutenbergstr. 1

15838 Wünsdorf-Waldstadt

Tel.: 03 37 02/2 18 10 oder

Tel.: 0 33 71/6 08 36 00

Fax: 0 33 71/6 08 90 70

E-Mail: Margitta.Wuensche@teltow-flaeming.de

Kreis- und Fahrbibliothek und Stadtbibliothek

Puschkinstr. 11

14943 Luckenwalde

Tel.: 0 33 71/62 73 16

Fax: 0 33 71/62 73 17

E-Mail: Petra.Hermann@teltow-flaeming.de

Kreismusikschule Teltow-Fläming

Ackerstr. 15

14943 Luckenwalde

Tel. 0 33 71/62 27 33

E-Mail: Musikschule.Luckenwalde@t-online.de

Bücherstadt Wünsdorf-Waldstadt

Gutenbergstr. 1

15838 Wünsdorf-Waldstadt

Tel.: 03 37 02/96 00

E-Mail: office@buecherstadt.com

Museum des Teltow**Landkreis Teltow-Fläming**

Schulstr. 15

15838 Wünsdorf

Tel.: 03 37 02/6 69 00

Fax: 03 37 02/6 69 02

E-Mail: museum.wuensdorf@t-online.de

Laufende Ausstellungen**Neue Galerie**

Landkreis Teltow-Fläming

Bücherstadt-Gutenbergstr. 1

Wünsdorf-Waldstadt

15806 Zossen

Tel. 03 37 02/2 18 10

oder 0 33 71/6 08 36 00

figura VERTICA

Gerhard Frank

Stiehler-Lichtenberg

(06.09. bis 26.10.2008)

Galeriegespräch mit dem Künstler

Am 12.10.2008 um 11.00 Uhr

„Unikat und Reproduktion - wo bleibt das Original in der Druck-
grafik?“**Galerie im Kreishaus**

Am Nuthefließ 2

14943 Luckenwalde

Tel. 0 33 71/6 08 36 00

Achim Pahle

Skulpturen und grafische Arbeiten

(18.09. bis 28.11.2008)

Fotowettbewerb**Landkreis Teltow-Fläming**

Ausstellungseröffnung der schönsten Fotos

Tel. 0 33 71/6 08 10 05

(03.09. bis 30.09.2008)

Museum des Teltow

Wünsdorf

Schulstr. 15

15806 Zossen

Tel. 03 37 02/6 69 00

„Also lautet der Beschluss, dass der Mensch was lernen muss ...“

Schulgeschichte rund um Zossen

Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Schulmuseum Zossen
und Dr. sc. phil. Siegfried Wietstruk (bis 14.12.2008)**Von der Pickelhaube zur Politka - Militärgeschichte im heu-
tigen Landkreis Teltow-Fläming**

Ausstellungseröffnung „Provinz und Metropole“

Kulturland Brandenburg (21.09. bis 14.12.2008)

GEDOK Galerie**Kunstflügel**

Seebadallee 50

15834 Rangsdorf

Tel. 03 37 08/7 07 33

Begegnungen**Malerei und Plastik**

Sylvia Hagen und Katharina Kretschmer
(bis 12.10.2008)

Galerie Packschuppen

Museumsdorf Baruther Glashütte

15837 Baruth/Mark
Tel. 03 37 04/6 60 60

Malerei & Grafik

Erich Rauschenbach
(bis 22.10.2008)

Kunsthalle Vierseitenhof

Am Herrenhaus 2
14943 Luckenwalde
Tel. 0 33 71/62 68 62

Parastou Forouhar

Neue Arbeiten
(bis 21.09.2008)

Galerie im Haus

Altes Lager
Kastanienallee 21
14913 Niedergörsdorf
Tel.: 03 37 41/7 13 04

„Die verlassene Stadt“

Fotografien und Texte
Marius Kettmann und Richard Welz
Einmalige Blicke hinter Kasernenmauern
(12.09. bis 05.10.2008)

Kulturquartier Mönchenkloster

Mönchenkirchplatz 4
14913 Jüterbog
Tel.: 0 33 72/46 31 13

„Aus dem Fläming zu den Flamen“

Otto Böhlke - Pastor, Heimatforscher, Schriftsteller ...
(bis 26.10.2008)

Kleine Galerie Zossen

Bahnhofstr. 13
15806 Zossen
Tel.: 0 33 77/30 40 16

Fotografien

von Veranstaltungen der Kreiserntekönigin von 2006 (27.09. bis 30.10.2008)

LEIGA-Galerie „Alte Aula“

Zossener Damm 4
15827 Blankenfelde
Tel. 0 33 79/37 44 82

7. Kreisoffene Ausstellung der Hobbykünstler

(bis 14.09.2008)

Zeichnungen und Skulpturen

Ronald Paris und Jan Skuin
(21.09.2008 bis 11.01.2009)

Luckenwalder Heimatmuseum

Markt 11
14943 Luckenwalde
Tel. 0 33 71/67 25 00

Weltliteratur in der Kunst

Leihgaben aus dem Kunsthandel Sundermann Würzburg
(bis 05.10.08)

Museum Kloster Zinna

Am Kloster 6
14913 Kloster Zinna

Malerei

Carola
und Manfred Andreas
(bis 12.09.2008)

Malerei

Ada Kansteiner
(14.09. bis 10.10.2008)

Tourismusverband Fläming e. V.

Küstergasse 4

14547 Beelitz

Tel.: 03 32 04/6 28 70

Fax: 03 32 04/62 87 61

E-Mail: info@flaeming-tourismus.de

E-Mail: info@reiseregion-flaeming.de

Tourist- und Stadtinformation Luckenwalde

Markt 11

14943 Luckenwalde

Tel./Fax: 0 33 71/67 25 00

E-Mail: rathaus@luckenwalde.de

Stadtinformation Jüterbog**Kulturquartier Mönchenkloster**

Mönchenkirchplatz 4

14913 Jüterbog

Tel./Fax: 0 33 72/46 31 13

E-Mail: moenchenkloster@jueterbog.de

Touristinformatio Niedergörsdorf

Das Haus

Kastanienallee 21

14913 Altes Lager

Tel.: 03 37 41/8 09 06

Fax: 03 37 41/8 09 04

E-Mail: info@das-haus-altes-lager.de

Stadt- und Touristinformatio Trebbin

Berliner Str. 44

14959 Trebbin

Tel.: 03 37 31/8 06 12

Fax: 03 37 31/1 34 08

E-Mail: latev@arcor.de

Tourismusinformation Gemeinde Am Mellensee

Karl-Fiedler-Str. 8

15838 Am Mellensee

Tel.: 03 37 03/9 59 13

E-Mail: info@mellensee.de

www.mellensee.de

Herausgeber: Landkreis Teltow-Fläming mit freundlicher Unterstützung der Stadt Luckenwalde und der Stadt Jüterbog
Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie unter www.teltow-flaeming.de



Go online! Go wittich.de

Unter www.wittich.de haben Sie die Möglichkeit unsere neuen Internetseiten zu erkunden. Viele Online-Funktionen und Informationen stehen für Sie bereit. Gehen Sie jetzt online!



KULTURVERANSTALTUNGEN DER STADT LUCKENWALDE

Datum/Uhrzeit	Veranstaltungs-Art	VA-Ort	Tel.-Nr. für Info./Tickets
Oktober			
Mi. 01.10., 19:00 Uhr	Café Sehnsucht Love-Songs à la carte mit Wolfgang Brückner und Kerstin Wenzel-Brückner	Theaterkeller	0 33 71/67 25 00
So. 05.10., 11:00 - 17:00 Uhr	Turmführungen	am Marktturm	0 33 71/67 25 00
Di. 07.10., 10:00 Uhr	„Die Prinzessin auf der Erbse“ Ein Schauspiel mit Puppen für Kinder ab 4 - 9 Jahren	Stadttheater	0 33 71/67 25 00
Fr. 17.10., 21:00 Uhr ab 22:30 Uhr	Jazz und Blues im Theaterkeller Klaus Möckelmann-Trio Philippe Menard (Frankreich) One Man Band	Theaterkeller	0 33 71/67 25 00
November			
Sa. 01.11., 17:00 Uhr	Jubiläumsprogramm zum 130-jährigen Bestehen des Gesangs-Verein e. V. „Lyra“	Stadttheater	0 33 71/67 25 00
Do. 06.11., 19:00 Uhr	Märker und Berliner III „Impressionen über Land und Leute“ Luckenwalder Heimatfreunde e. V.	Stadttheater (Studiobühne)	0 33 71/67 25 00
Sa. 08.11., 16:00 Uhr	Vom Solo zum Quintett Kammervirtuosen der Komischen Oper Berlin musizieren Werke von Bach, Mozart, Beethoven und Dvorak	Stadttheater	0 33 71/67 25 00
Di. 11.11., 11:11 Uhr	Eröffnung der Karnevalssaison durch den Luckenkiener Karneval- klub e. V.	am Rathaus	
So. 16.11., 17:00 Uhr	Liebeslieder der Operette präsentiert von Weltstar EVA LIND und dem Johann-Strauß-Ensemble	Stadttheater	0 33 71/67 25 00
Mi. 19.11., 20:00 Uhr	„ZÖLLNER - 7Sünden“ Dirk Zöllner - Funk- und Soulmusik	Stadttheater (Studiobühne)	0 33 71/67 25 00
Fr. 21.11., 10:00 Uhr	Brüderchen und Schwesterchen nach den Gebrütern Grimm Mecklenburgisches Landestheater Parchim (für Kinder ab 5 Jahren)	Stadttheater	0 33 71/67 25 00
Fr. 28.11., 20:00 Uhr	DerTELÖK Comedy-Show	Theaterkeller	0 33 71/67 25 00

Eintrittskarten und Informationen: Touristinformation, Markt 11, Tel.: 0 33 71/6 72 -5 00

Überregionale bundesoffene Kaninchen-schau in der Flämingshalle Luckenwalde

Eine überregionale bundesoffene Kaninchen-schau findet am 1. und 2. November 2008 in Luckenwalde statt. Sie wird vom Kreisverband der Rassekaninchenzüchter Teltow-Fläming e. V. organisiert und veranstaltet.

Grundidee der Schau ist es, die Kleintierzucht im Landkreis Teltow-Fläming sowie der angrenzenden Landkreise einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Aus diesem Grund werden die Züchter des Landkreises Teltow-Fläming eine große Zahl von Rassekaninchen zur Schau stellen. Darüber hinaus findet im Rahmen der Veranstaltung auch die 6. bundesoffene Clubvergleichsschau der Mecklenburger Schecken-Züchter und die 9. Sonderschau der Zwergwidder weißgrannen- und lohfarbig statt.

Mit dieser Flämingschau wird Luckenwalde zum Aushängeschild der organisierten Kaninchenzucht aus ganz Deutschland. Insgesamt wird die Flämingshalle an beiden Tagen bis zu 900 Rassekaninchen beherbergen. Die Aussteller kommen aus fast allen Gegenden der Bundesrepublik. Interessenten und Tierfreunde haben dabei die Möglichkeit, sich über eine enorme Rassevielfalt zu informieren.

Ein Preisrichter-Team, bestehend aus 10 Experten, bewertet die Tiere zur Ermittlung der Sieger, Grund genug für die Ausstellungsleitung, diese Schau mit besonderer Sorgfalt vorzubereiten. Im Rahmen der Ausstellung sollen Informationsstände von ortsansässigen Firmen - gern auch aus dem landwirtschaftlichen Bereich - gezeigt werden.

Deshalb sind Unternehmen, die ihre Produkte direkt bei der Schau vorstellen oder aber Werbung im Ausstellungskatalog integrieren wollen, herzlich willkommen. Interessierte Firmen können sich jederzeit unter Telefon (0 33 72) 40 21 12 bei Jörg Schmiedchen informieren. Er steht auch gern als Ansprechpartner für weitere Fragen zur Verfügung.

André Fischer, Obmann für Öffentlichkeitsarbeit des Kreisverbandes der Rassekaninchenzüchter Teltow-Fläming e. V.

Verbraucherzentrale Brandenburg

Verbraucherzentrale Angebot im September

Im Monat September bietet die Verbraucherzentrale, Beratungsstelle Luckenwalde, Markt 10, folgende Sondertermine mit folgenden Schwerpunkten an:

Energieberatung: Donnerstag, den 18.09.08, von 15 bis 18 Uhr
Strom, Wasser und Heizkosten sparen, neue Heizsysteme, Dämmung

Mietrechtsberatung: Donnerstag, den 25.09.08, von 16 bis 18 Uhr
Wohnungsmängel, Mietminderung, rechtliche Fragen, Kündigungsfristen

Bitte für die Beratung Termine vereinbaren: 0 18 05/00 40 49 (14 Ct/min aus dem d. Festnetz, Mobilfunk kann abweichen)

Öffnungszeiten der Beratungsstelle und Beratungsangebot:
Dienstag 9 bis 12 Uhr

Donnerstag 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr

In der Woche vom 08.09.08 bis 12.09.08 wird nur am Donnerstag beraten.

Beratungsschwerpunkte: Kaufverträge, Werkverträge, Reklamation, Gewährleistung Haustürgeschäfte, Telekommunikation, Internetbetrug, Reiserecht, Altersvorsorge, Versicherungen

Die Zeugen Jehovas der Versammlung Lübben laden herzlich ein

Freitag, 19.00 Uhr

Theokratische Predigt-dienstschule und Dienstzusammenkunft

Sonntag, 9.30 Uhr

Öffentlicher Vortrag und Wachturm-Betrachtung

In den nächsten Wochen werden unter anderem folgende Themen behandelt:

Sonntag, 14.09.08

Das einzige Heilmittel für die kranke Menschheit

Sonntag, 21.09.08

Wahre Freundschaft mit Gott und dem Nächsten

Sonntag, 28.09.08

Wie wirst du dich entscheiden?

Sonntag, 05.10.08

Eltern sein - eine dankbare, aber verantwortungsvolle Aufgabe

Sonntag, 12.10.08

Die Erde wird für immer bestehen bleiben.

Alle Zusammenkünfte finden im Königreichssaal der Zeugen Jehovas in Lübben, An der Spreewaldbahn 31 statt.

Gäste sind herzlich willkommen.

Eintritt frei.

Keine Kollekte.

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Freitag, dem 10. Oktober 2008

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Dienstag, der 30. September 2008

- Anzeige -

Blüten-Mix gegen Zahnfleischbluten und Herzinfarkt

Keimtötende Mundspülungen stoppen nicht nur Zahnfleischbluten, sie schützen auch vor lebensbedrohenden Auswirkungen auf das Herz! US-Mediziner der Uni Boston (Massachusetts) haben die heimtückischen Zusammenhänge zwischen Zahnfleischentzündung und Herzinfarkt entschlüsselt. Die Wissenschaftler fanden heraus: Entzündungserregende Bakterien dringen vom Zahnfleisch aus über die Blutbahn bis zu den Herzkranzgefäßen vor und lösen auch dort Entzündungen aus.

An den Entzündungsstellen siedelt sich Blutfett an, das sich später in Kalk umwandelt (sog. Plaques). Folge: Die Herzkranzgefäße verengen sich, es droht der totale Verschluss. Pflanzenmediziner und Mikrobiologen raten deshalb im Falle von Zahnfleischbluten zur konsequenten Anwendung keimtötender Mundspülungen, beispielsweise mit „Rotokan“ (Apotheken). Wissenschaftler des ServisBact-Laboratoriums in Rodgau bei Frankfurt melden:

„Die Rotokan-Extrakte töten innerhalb von zwei, spätestens nach vier Minuten als besonders heimtückisch geltende Streptokokken-Bakterien ab. Bei konsequenter Anwendung des Mittels, so hatten Zahnärzte berichtet, werden Parodontitis-Beschwerden innerhalb von 14 Tagen gestoppt.“

Junge Hansa